



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911**

154 (1.4.1911) Mittagsblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-145779](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-145779)



# General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.  
Erlangerlohn 30 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
zuschlag M. 4.48 pro Quartal.  
Einzel-Nummer 3 Pfg.

Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 25 Pfg.  
Kurzfristige Inserate . . . 30 „  
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„General-Anzeiger  
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1449  
Druckerei-Bureau (An-  
nahmen, Druckarbeiten) 341  
Redaktion . . . . . 377  
Expedition und Verlags-  
buchhandlung . . . . . 313

## Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben

(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureaus

in Berlin und Karlsruhe.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung

in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 154.

Samstag, 1. April 1911.

(Mittagsblatt.)

Zweites Blatt.

### Die starke steuerliche Belastung der Kommunen

Ist eine Frage, die immer stärkere Aufmerksamkeit erfordert, wenn die Entwicklung unserer Großstädte nicht rot leuchten soll. Sie spielte auch in den letzten Budgetverhandlungen des Mannheimer Bürgerausschusses eine nicht unbedeutende Rolle. Da sind nun die Ausführungen sehr interessant, welche in dem soeben erschienenen Februarheft der Mitteilungen der Handelskammer zu Bochum gemacht werden. Es heißt da:

Neben dem andauernden Anwachsen der Aufwendungen für soziale Zwecke ist es die rapide Zunahme der kommunalen Steuern, welche in den industriellen und gewerblichen Kreisen große Beunruhigung hervorruft. Unter den hohen und wachsenden Zuschlägen zur Einkommensteuer, die alle Bevölkerungskreise gleichmäßig treffen und die sich im hiesigen Bezirk zwischen 200 und 300 Prozent bewegen, werden Gewerbe und Handel durch hohe Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuern, Bier-, Umsatz- und Verzinsungssteuern und andere den Ertrag aus gewerblicher Tätigkeit belastenden Steuern getroffen. Die Gewerbesteuern z. B. haben im hiesigen Bezirk durch die Einführung der besonderen Gewerbesteuer und der Kopfsteuer eine ganz enorme Höhe erreicht; an der staatlich veranlagten Gewerbesteuer gemessen betragen sie in Witten 297 Prozent, in Bochum 300 Prozent, in Herne 390 Prozent, in Witten 423 Prozent, in Gelsenkirchen 547 Prozent, in Randgemeinden bis 800 Prozent und mehr. Dabei ist ein Ende der Zunahme der kommunalen Belastungen nicht abzusehen. Es sind nicht nur Zuschläge, wie teure Bauten, förmliche Wegbauten, nicht die Pflege höherer kultureller Aufgaben, was die Etats der hiesigen Gemeinden aufschwellen läßt, sondern die Erfüllung der primären, den Gemeinden vom Staat vorgeschriebenen Aufgaben, vor allem die Ausgaben für Schulen, Armenwesen und Polizei. Die hohen Volksschullasten in den Gemeinden des Industriebezirks sind die Folge der großen Zahl schulpflichtiger Kinder. Auf 1000 Einwohner entfallen schulpflichtige Kinder in Bochum 178, in Witten 190, in Gelsenkirchen 197, in Witten 198, in Herne 200, in den Randgemeinden steigend bis 240. Demgegenüber stellt sich dieses Verhältnis in Köln auf 129 und in Minden gar nur auf 70,5. Die Erfüllung staatlicher Aufgaben ruft in den Gemeinden eine Finanznot hervor, die geradezu gefährlich werden kann und die die Gemeinden daran hindert, gleich anderen glücklicheren Gemeinden Aufwendungen für sonstige Zwecke zu machen, um dadurch vermögende Leute heranzuziehen und Steuerzahler, die hier durch ihre Arbeit Vermögen erworben haben, festzuhalten. Unsere Städte und Gemeinden sind vorwiegend Arbeiterorte, die Schicht der wohlhabenden Bevölkerung ist dünn, die Besitzer der großen, die Bewunderung der Welt erregenden Werke wohnen zum größten Teil außerhalb des Bezirks und tragen an den hiesigen Löhnen nicht mit. Neue Steuerquellen können die Gemeinden nicht finden; die Steuern, die das Gewerbe belasten, sind bereits so hoch, daß sie die wünschenswerte Vermehrung eines steuerkräftigen Mittelstandes in Industrie, Handel und Handwerk hindern, und auf Leute, die industrielle Unternehmungen gründen wollen, abschreckend wirken. Einer etwa eintretenden längeren wirtschaftlichen Krise, durch welche bei gleichbleibenden Ausgaben die Steuern sehr vermindert werden würden, wären manche Gemeinden des Bezirks nicht gewachsen. Es ist daher unbedingt notwendig, daß der Staat die Gemeinden in der Erfüllung ihrer staatlichen Aufgaben, insbesondere in ihren Leistungen auf dem Gebiete des Volksschulwesens, unterstützt.

### Kaufmannsgericht Mannheim.

Vorsitzender: Richter Dr. Erdel, Beisitzer aus dem Kreise der Kaufleute Bernhard Haase und Michael Rothschild; aus dem Kreise der Handlungsgehilfen Andreas Staub und Bruno Sonne.

Einen merkwürdigen Begriff vom Verhältnis des Angestellten zum Prinzipal hat der Angestellte B. R. aus Ludwigshafen. R. war bei der Firma B. u. S. hier als Hilfsbuchhalter gegen 100 M. Monatsgehalt angestellt. Am 17. Januar d. J. schied er wegen Krankheit. Es entstand daraus folgende Korrespondenz: B. u. S. an R.: „Wir ersuchen Sie hierdurch, uns über Ihre Krankheit ein ärztliches Attest gefälligst zugehen zu lassen. Hochachtungsvoll B. u. S.“ 21. Januar. R. an B. u. S.: „Wir sind auf unser Schreiben vom 20. cr. noch ohne Ihre Rückantwort und machen Sie darauf aufmerksam, daß wir uns vorbehalten, Sie sofort zu entlassen, wenn wir bis Dienstag mittag 4 Uhr nicht im Besitze des ärztlichen Zeugnisses sind. Hochachtungsvoll B. u. S.“ 23. Januar. R. an B. u. S.: „Ich gelangte in den Besitz Ihrer Zusage vom 20. cr. und kann ich mir Ihr komisches Verhalten nicht erklären. In meinem größten Bedauern muß ich insofern Ihre Unwissenheit feststellen, daß Sie glauben berechtigt zu sein ein ärztliches Attest von mir zu verlangen. Wie weit meine Krankheit Berechtigung findet, darüber braucht so wenig mein Arzt als auch ich Ihnen direkt Auskunft zu geben. Jedenfalls war dies nicht Ihr Ernst gemeint, sollte dies jedoch trotzdem der Fall sein, so werden Sie damit keinen Erfolg haben. Ich will Ihrer Unwissenheit in dieser Beziehung etwas zur Hilfe kommen und ersuche Sie, falls Sie immer noch auf ein Attest reflektieren, mir eine Mark in bar einzusenden, so erhalten Sie von meinem Arzt mit meiner Geneh-

migung ein ärztliches Attest. Wenn Sie genauer über meine Krankheit orientiert sein wollen, so müssen Sie das nicht durch solche unnütze Schreibereien zu erhalten suchen. Hochachtungsvoll B. R.“

24. Januar. B. u. S. an R.: „Zusolge Ihres Schreibens vom 23. a. c. ersuchen wir nochmals um Einsegnung eines ärztlichen Zeugnisses und zwar verlangen wir die Bestätigung darüber, daß Sie arbeitsunfähig sind und wie lange Sie voraussichtlich an der Ausübung Ihrer Tätigkeit behindert sind. Zur Einreichung dieser Bestätigung gewähren wir Ihnen eine weitere aber letzte Frist bis Mittwoch, den 25. cr., nachmittags 4 Uhr, nach Ablauf dieser Frist gilt Ihr Anstellungsverhältnis als aufgelöst, wenn unserer letztmaligen Aufforderung nicht entsprochen wird. Hochachtungsvoll B. u. S.“ 25. Januar. R. an B. u. S.: „Im Besitze Ihres Einsegnungsbriefes vom 24. cr. bebaure ich, Ihnen kein ärztliches Zeugnis einreichen zu können. Wie ich schon in meinem Schreiben vom 23. cr. bemerkt habe, so kostet das Zeugnis 1 M., welche ich nicht besitze und ersuche Sie, wenn Sie ein solches haben wollen, mir 1 M. einzusenden, andernfalls Sie sich direkt an meinen Arzt Dr. med. Kurt Riemse-Ludwigshafen oder an die Ortskrankenkasse wenden wollen. Hochachtungsvoll B. R.“ 27. Januar. B. u. S. an R.: „Ihr Verhalten gibt uns Grund zur sofortigen Entlassung und wir verzichten infolgedessen auf Ihre weiteren Dienste. Ihr Gehalt bis 20. Januar d. J. steht Ihnen an unserer Kasse zur Verfügung. B. u. S.“ 28. Januar. R. an B. u. S.: „Ich gelangte in den Besitz Ihres Kündigungsbriefes vom 27. cr. und kann mit dessen Inhalt keinesfalls einig gehen. Meine Dienste stehen Ihnen bis zu meinem rechtlichen Austritt 1. April 1911 zur Verfügung und falls ich bis Mittwoch früh 9 Uhr ohne Ihre Antwort bin, muß ich auf Zahlung meines Gehaltes bis 1. April cr. bestehen. Hochachtungsvoll B. R.“ 31. Januar. B. u. S. an R.: „Wir bleiben bei der Entlassung und teilen Ihnen wiederholt mit, daß Ihr rückständiger Gehalt an unserer Kasse zu Ihrer Verfügung bereit liegt. Auf Weiterungen lassen wir uns nicht mehr ein. B. u. S.“

R. erkannte die (mit Schreiben der Firma B. u. S. vom 27. Januar ausgesprochenen) kündigungsfreie Entlassung nicht an, beanspruchte vielmehr mit vorliegender Klage die Weiterzahlung des Gehaltes bis zum 31. März gemäß § 66 H.-G.-B. mit 233 M.; bis zum 20. Januar hatte Kläger sein Gehalt bekommen. Das Kaufmannsgericht erließ Urteil auf Abweisung der Klage unter folgender Begründung: Die kündigungsfreie Entlassung sei zweifellos gerechtfertigt. Ob schon die Verweigerung der Weiterzahlung des von der Beklagten gewünschten ärztlichen Attestes dazu genügt habe, brauche nicht erörtert zu werden, denn jedenfalls berechtigt dazu der unerhörte — um nicht einen stärkeren Ausdruck zu gebrauchen — Ton, den sich Kläger, nachdem er auf den Brief der Beklagten vom 20. Januar überhaupt keine Antwort gegeben hatte, in seiner Antwort vom 23. Januar auf den zweiten Brief der Beklagten erlaubte. Es sei ganz unbegreiflich, daß Kläger glaubte, eine derartige Sprache seinem Prinzipal gegenüber führen zu dürfen. Wenn Beklagte auf diesen Brief hin nicht sofort die Entlassung des Klägers ausgesprochen habe, sondern ihm nochmals eine äußerste Frist zur Vorlage des Attestes gab, so kann Kläger aus dieser anfechtend ihm gegenüber durchaus unangebrachten Langsam durchaus keine Rechte herleiten; denn einmal habe Beklagte keineswegs damit auf diesen Entlassungsgrund verzichtet und zweitens habe Kläger in seinem Brief vom 23. Januar, auf welchen dann die Entlassung erfolgt sei, nochmals ausdrücklich auf seinen Brief vom 21. Januar verwiesen und damit zu erkennen gegeben, daß er dessen Inhalt keineswegs bereue. Auch das Gehalt vom 21. bis 28. Januar sei dem Kläger mit Recht verweigert worden. Zwar habe die Entlassung keine rückwirkende Kraft haben können und es sei daher Kläger in dieser Zeit formell noch in Diensten der Beklagten gewesen; aber auf Gehaltszahlung hätte er nach § 66 H.-G.-B. nur dann Anspruch, wenn er seine unerschuldete Dienstunfähigkeit der Beklagten nachgewiesen hätte. Diesen Beweis sei er schuldig geblieben. Hieraus ständen dem Kläger keine Gehaltsansprüche gegen Beklagte zu.

### Bürgerausschussführung in Ladenburg.

Zweiter Tag.

Anwesend sind 45 Mitglieder. Der Vorsitzende eröffnet um 8.10 Uhr die Sitzung.

Bei Hof. 30. Auf die Gesundheitsfrage fragt H.M.R. Heller, wie der Gemeinderat das Gesuch des Medizinerverbandes um Unterstützung beantwortet habe. Der Vorsitzende antwortet, daß erst nach Erhebungen gemacht werden müßten. H.M.R. Heller fragt, ob der Schularzt auch für die Realschule bestimmt ist, was der Vorsitzende bejaht. H.M.R. Heller bittet um Auskunft über die Fleischkontrolle und ob es nötig sei, daß der Vertrag von 200 M. auch künftig eingestellt werde. Der Vorsitzende erklärt, die Fleischkontrolle habe sich als sehr nötig erwiesen. H.M.R. Heller freut sich über die Anstellung eines Schularztes und wünscht, daß der Schularzt schon mit Beginn des neuen Schuljahres seine Tätigkeit beginne und meint bezüglich des Unterstützungsantrages des Medizinerverbandes, man solle daran denken, daß der Medizinerverband ein gemeinnütziger Verein sei. Weiter bittet den Redner um Auskunft über die Handhabung der Fleischkontrolle und wünscht, daß die Namen derjenigen, die bestraft würden, veröffentlicht werden. Der Vorsitzende erklärt, daß

monatlich 10 Proben entnommen werden, ohne daß bisher etwas zu beanstanden gewesen sei. Der Redner wünscht die Namen derjenigen zu wissen, die den Tuberkuloseauschuss bilden. Der Vorsitzende nennt die Namen, worauf H. d. e. r. antwortet, daß man auch einen Arbeiter in diesen Ausschuss nehmen solle. H.M.R. Heller bittet um Unterstützung nochmals das Gesuch des Medizinerverbandes. Bei Hof. 31. Auf die Armen- und Krankenpflege fragt H.M.R. Heller, ob es den Tatsachen entspreche, daß Kranke und Wundkranker im Spital weder Frühstück noch Wespel erhielten. Der Vorsitzende erklärt, die Kranke hätten zu entscheiden, ob die Kranke und Wundkranker Frühstück und Wespel erhielten. Die H.M.R. Heller und Weedgen erklären, sich mit diesen Äußerungen nicht begnügen zu können. Der Vorsitzende bemerkt noch, daß im Spital noch niemand verhungert sei. (Große Unruhe bei den Reihenbestenerten.) H.M.R. Heller erklärt, die Verwaltung im Spital sei besser, als im Allgemeinen Krankenhaus in Heidelberg. Als H.M.R. Heller den Ausdruck des Vorsitzenden: „Es sei noch niemand verhungert“, stark kritisiert, wird von den bürgerlichen Mitgliedern gerufen: „Das könne man ja immer mit anhören. Der Vorsitzende weist die Angriffe zurück und erklärt, daß Medizinerrat sich nicht anerkennend über die Verhältnisse im Spital ausgesprochen habe. Ein Antrag auf Schluß der Debatte über diese Position wurde gegen die Stimmen der sozialdemokratischen Fraktion angenommen.

Bei Hof. 32. Wünschen die H.M.R. Heller und Vargolini, daß die 200 M. zur Feuerwehrrasse fortzufallen sollen, da der Betrag doch zu gering sei. Der Vorsitzende erklärt, man wolle damit nach und nach eine Reservekasse schaffen. Bei Hof. 33. „Auf die Gemeinde“ kritisiert H.M.R. Heller das Verhalten des Bürgermeisters gegenüber dem Publikum und führt hier einige Fälle an. Der Vorsitzende erklärt, wenn Leute anständig zu ihm kämen, er auch anständig sei und ersucht den Redner um Beweise. H.M.R. Heller erklärt, daß solche Sachen zur Sprache gebracht werden müßten, die anderen Parteien hätten dazu keinen Mut. Im vorigen Jahre sei bei den anderen Parteien die Bürgermeisterfrage besprochen worden. H.M.R. Heller widerspricht dem, ebenso H.M.R. Heller. H.M.R. Heller bittet die sozialdemokratische Fraktion, ihre Beschwerden so vorzutragen, daß sie niemand beleidigen. Bei Hof. 34. „Veteranenfrage“ erklärt H.M.R. Heller namens der nationalliberalen Fraktion seine Freude darüber, daß für Ehrung der Veteranen 400 M. eingestellt seien. H.M.R. Heller äußert noch den Wunsch, daß künftig dem Vorschlag des Rechnungsergebnisses vom Vorjahre beigefügt werde, woraus der Vorsitzende erwidert, daß man dies machen könne, doch würden sich dadurch die Druckkosten erhöhen.

Damit war die Beratung des Vorschlags beendet. H.M.R. Heller erklärt namens der sozialdemokratischen Fraktion, daß sie durch das Verhalten des Bürgermeisters und des Gemeinderats geäußert sei, das Budget für 1911 abzulehnen, da der Bürgermeister und der Gemeinderat nur bestrebt gewesen seien, das Budget zugunsten der Beschlüssen zu gestalten.

Der Vorschlag wurde dann von den bürgerlichen Parteien angenommen und die Sitzung um 9.15 Uhr geschlossen.

### Kommunalpolitisches.

S. Stuttgart, 31. März. Die bürgerlichen Kollegien haben heute den städtischen Etat für 1911 erledigt. Aus den so lange aufspannenden Debatten ist zu erwähnen, daß von verschiedenen Seiten Anregungen dahin gegeben wurden, ein Sitzungssamt für die städtischen Kollegien in Verbindung mit dem städtischen Rechnungsrat zu errichten. Ein weiterer Vorschlag ging auf die Errichtung einer Rechtsanwaltskammer in Verbindung mit dem Gewerbe- und Kaufmannsgericht. Beide Fragen sollen noch einer näheren Prüfung durch die innere Abteilung unterzogen werden. In Verbindung stehen mit man auch die Frage der Vermittlung von Streitigkeiten an Viehverwertungsgenossenschaften zur Förderung der Aufsicht für den städtischen Schlachthof. Mit dem Etat erledigte auch die Genehmigung der städtischen Umlage mit 7 Prozent. — Der Stromertrag für den Bezug von Elektrizität aus den städtischen Werken ist von den bürgerlichen Kollegien einer Revision und zwar im Sinne einer Verbilligung unterzogen worden. Der Preis für die Stromlieferung unter gewöhnlichen Verhältnissen in Beleuchtungs zwecken wurde für die Zeit vom 1. Oktober bis Ende Februar von 6—8 Uhr auf 10 Pfg. (bisher 20 Pfg.) herabgesetzt, für die übrige Zeit auf 8 Pfg. (bisher 10 Pfg.). Für Stromertrag ohne Beleuchtung auf gewisse Zeiten sollen durchschnittlich 29 Pfg. festgesetzt werden (bisher 40 bezw. 18 Pfg.).

### Aus dem Großherzogtum.

K. Karlsruhe, 31. März. Die gestern 27. bis 28. März nicht bezogene 19 Jahre alte G. H. und Oberweller, bei der man vermutete, daß sie einem Verbrechen zum Opfer gefallen sein könnte, wurde wohlbehalten in Uffhahn ermittelt. Das Verbrechen und die Gegenstände, die ihr Bekannter J. D. aus Grefelsteden bei seiner Festnahme zu beibringen suchte, führen von einem in Mannheim verübten Diebstahle her. — Die so sehr glücklicherweise herausgekommenen lange Schicht im Durlos nicht das Augenlicht verlieren. Nebrigens habe es das Unglück nicht verschuldet, da er eine Schapplerfalle mit Raif und Saher gefüllt und als die Explosion ausbrach, sie in die Hände nahm.

K. Freiburg, 29. März. Die Typhusepidemie beim 2. Bataillon des hiesigen Infanterieregiments ist, wie die „Freie Pre.“ hört, dank der strengen Hygiene der in Frage kommenden Kompagnien im Schwinden begriffen. Die 6. und 8. Kompagnie haben ihr Quartier in der Lederfabrik wieder verlassen und an ihrer Stelle sind jetzt die 6. und 7. Kompagnie dort eingezogen, damit ihre Quartiere in der Urklosterherzog-Friedrich-Kaserne gründlich desinfiziert werden können. Die Untersuchung über die Ursache der Erkrankungen ist noch nicht abgeschlossen.



### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 1. April 1911.

**Verhehle Postkarten-Spekulation.** Viele Verkäufer der bayrischen Jubiläumspostkarten, denen es auf Umwegen gelungen war, größere Quantitäten zu erlangen, scheinen bei der Spekulation auf hohe Preise vorerst nicht auf ihre Rechnung zu kommen. Die Versuche einzelner Händler, die Preise künstlich hinaufzutreiben, sind gescheitert. In zahlreichen Fällen las man Kaufgesuche, wobei die Preise der vielbegehrten Karten mit 10 bis 20 Mark angegeben waren. Auf einige Anzeigen sollen sich gegen tausend Verkäufer gemeldet haben, die jedoch sämtlich keine Antwort erhielten. Das sind vermutlich Geschäftskräfte von Händlern gewesen, die inbesseren völlig mißglückt. Nur in Ausnahmefällen fanden sich Leute, die 5 bis 10 M. anlegten, sonst konnte keine Preissteigerung erzielt werden. Während vor einigen Tagen noch 3 Mark bezahlt wurden, ist jetzt der Preis auf 1 M. gefallen und dürfte bei dem weiteren Angeboten rasch fallen. Die meisten Verkäufer erwarteten sofort hohe Preissteigerungen, doch hat der Großhandel sich wenig mit dieser Sache befaßt. Nicht viele, die auf hohen Nutzen hofften, werden gründlich getäuscht werden; und das ist ganz gut so. Zu derartigen Spekulationen soll und darf das Publikum nicht erregt werden. Nicht rasch und gründliche Abkühlung dürfte das Spekulationsfieber schnell dämpfen. Wer zehn bis zwanzig Jahre ruhig warten kann, wird auch dann für die Jubiläumskarte einen guten, aber vernünftigen Preis erzielen.

**Transferierung eines Fabrikschornsteins.** Seit gestern abend ist die bekannte Firma W. Rückgauer u. Co. aus Rogold damit beschäftigt, den mittelgroßen, an der Nordostseite der zum Abbruch bestimmten Fabrik von Weyl (Wachfabrik) stehenden Fabrikschornstein hinüber nach dem Neubau der Langschen Fabrik zu befördern. Im Laufe der Woche sind auf der Sandteilstraße, die seit 16. v. M. für jeden Verkehr gesperrt ist, die umfangreichen Vorbereitungen für die Transferierung getroffen worden. Ein vierspuriges Gleis, das äußerst sorgfältig nivelliert worden ist, wurde in die Fabrikbahn gelegt, während längs des Trottoirs auf Stahlträgern in einer Höhe von ca. 12 Meter sogenannte Gleisleisten angebracht sind, welche etwaigem Seitendruck Widerstand leisten sollen. Außerdem befinden sich an jedem Träger 4 Winden. Es handelt sich zunächst um einen Versuch, von dessen Gelingen es abhängt, ob das der Firma Rückgauer u. Co. patentierte Verfahren eine Zukunft hat. Der hiesige Industrieverband hat der strebsamen Firma in entgegenkommender Weise 8000 Mark für ihre Versuche zur Verfügung gestellt. Wenn keine unvorhergesehenen Zwischenfälle eintreten, dürfte die Transferierung heute abend 6 Uhr beendet sein.

### Aus dem Großherzogtum.

**A. Karlsruhe, 31. März.** Dem angehenden Oberst Graf de Wolff, der von der Staatsanwaltschaft Oelßbrunn wegen Betrugs und Fälschung verfolgt wird, in Frankfurt a. M. festgenommen wurde und als der 41 Jahre alte Max Schwemmer aus Straßburg identifiziert wurde, ist auch ein hiesiger Kaufmann zum Doser gefallen, dem er Darlehen und Waren im Gesamtwert von 500 M. abhandelte. — Er hängt hat sich gestern nachmittags infolge eines Herzanfalls im Stadteil Müppert die 22 Jahre alte Ehefrau eines Maschinenarbeiters. — Ein 58 Jahre alter, hier wohnhafter Schmid erlitt gestern nachmittags, während er mit seiner 17jährigen Enkelin im Durlacher Wald spazieren ging, einen Schlaganfall und starb auf dem Frankfurter Weg in seiner Wohnung.

### Von Tag zu Tag.

— **Wolkendruck.** Stuttgart, 31. März. (Mittliche Meldung.) Infolge eines gestern abend zwischen 9 und 10 Uhr hier eingetretenen Wolkendrucks wurde die Bahn bei dem Haltepunkt Durlingen unbesetzt. Der D-Zug 37 Rottland-Berlin mußte aber Redonitz umgeleitet werden. Die Strecke ist heute wieder fahrbar. — **Durchgänger.** Karlsruhe, 31. März. Durchgänger wurde im Polizeirevier der St. Nikolauskirche der Preiser Döhler getötet. Seine Frau und seine Tochter wurden vermißt und angefaßt. Wiederbelebungsversuche hatten bei ihnen Erfolg.

### Sportliche Rundschau.

#### Schwimmport.

Der Schwimmklub Salamander Mannheim begibt sich zum ersten Male in diesem Jahre an den Start und zwar am Sonntag den 2. April nach Duisburg zum 3. Nationalen Wettschwimmen der Amateur-Schwimmer-Clubs Duisburg, Fritz Beckenbach vom S.-M. Salamander wurde gemeldet für das zweite Senior-Rudenschwimmen über 200 Meter, für das 2. Senior-Schwimmen über 200 Meter und für das Große Duisburger Schwimmen über 500 Meter. Im Senioren-Rudenschwimmen, sowie im Großen Duisburger Schwimmen hat Beckenbach mit dem bekannten deutschen Meister Schiele-Wagdeburg zu kämpfen. Es dürften diese Wettkämpfe, welche schließlich zu Gunsten Schiele endigen werden, von großem Interesse für unseren süddeutschen Kreis sein, zumal Beckenbach zum ersten Male mit dem bekannten Meister an den Start geht. Im Schwimmen für ältere Herrn, über 50 Meter, wurde Herr Ph. Denker von S.-M. Salamander gemeldet. Sämtliche Wettkämpfe versprechen hochinteressant zu werden, zumal die Konkurrenz in allen Rennen eine äußerst scharfe ist.

#### Radport.

**Radwanderfahrt im sonnigen Süden.** In einer schönen Radwanderfahrt im sonnigen Süden teilzunehmen, ist in der Zeit vom 7. bis 18. April er. gute Gelegenheit geboten. Herr Union-Hauptkommandant H. Hetschel, L. 14, 19, arrangiert eine solche und gibt bekannt, daß am Freitag den 7. April er., vormittags 8 1/2 Uhr (wenig nach dem Tag später) jenseits des Gothaer's in Airolo vom Bahnhof der Rad abgefahren und die Fahrt (unter Bezeichnung der Bahn bei Bergabfahrten) durch die schönsten Gegenden der Südschweiz, Oberitalien, der französischen und italienischen Riviera, über Bellinzona, Lugano (oder Locarno), Bellinzona, Fola-Bella, Arona, Vergomano, Turin (Besuch der Ausstellungen), Ventimiglia, Mentone, Monaco, Nizza, Cannes, Grasse, Mentone, Bordighera, San Remo, Genoa nach Rapallo fahren soll. In Rapallo Entreffen Charfreitag oder Obersonntag und während der Osterfeiertage Aufenthalt daselbst. Fahrteilnehmer, welche nur einen Tag in Rapallo bleiben wollen, können in kurzer Zeit noch das schöne, an Kunstschätzen reiche Florenz besuchen. Die Fahrt dürfte sich für jeden Teilnehmer lohnend gestalten. Das Fahrtempo wird jederzeit derartig maßig sein, daß ohne Anstrengung auch Damen die schöne Fahrt mit der zudem viel Vergnügung verbunden ist — mitmachen können. Wer mitfahren will, ist freundlichst gebeten, sich sofort mit Herrn Hetschel — der zu jeder Auskunft gern bereit ist — in Verbindung zu setzen.

#### Rasenplätze.

**Fußball.** Der Ludwigsfelder Fußballklub „Wala“ hat den Witter von Norddeutschland, Fußballklub „Golstein“-Riel, zu einem Wettspiel verpflichtet, welches am ersten Osterfesttag in Lud-

wigsfelden auf dem Sportplatz „Wala“ am Luisenpark stattfinden wird. Bei den Spielern spielt zur Zeit der bekannte Ludwigsfelder Spieler Schud als rechter Flügel. Am 2. Feiertag spielt „Golstein“ in Karlsruhe gegen den Deutschen Meister S. M. M. Weidmann vorerst 2. M. in Kiel M.

**Sportplatz bei den Brauereien.** Das in der Saison 1910/11 die süddeutsche Meisterschaft auf dem 1908er Sportplatz bei den Brauereien stattfindende Fußballwettspiel zwischen dem Mannheimer Fußballgesellschaft 1890 und dem Karlsruhe'ger Fußballverein wird bei jeder Witterung ausgetragen. Der Beginn ist auf 3 Uhr nachmittags festgesetzt. Die Bedeutung dieses Wettspiels dürfte den Sportsinteressenten wohl bekannt sein, zumal da der Karlsruhe'ger Fußballverein mit seiner kompletten Mannschaft anreisen wird, darunter die Internationalen Förderer, Brenning, Dohlein, Radd, die schon öfters in der deutschen repräsentativen Fußballmannschaft mit Erfolg gespielt haben, zuletzt am vergangenen Sonntag in Stuttgart gegen die repräsentativen Elf der Schweiz, Resultat: 6:2 zu Gunsten Deutschlands.

#### Hierbesport.

**Frankfurter April-Meeting.** Für die ersten beiden Tage des April-Meetings (9. und 17. April), zu denen am Dienstag die Rennen abgehalten werden, hat der Renn-Club ein ausgezeichnetes Resultat erzielt. Für die 12 Rennen wurden insgesamt 204 Nennungen abgegeben. Es ist also für gut besetzte Felder und guten Sport Gewähr geleistet.

### Bäder-Nachrichten.

**Baden-Baden, 26. März.** Während droben auf unseren Schwarzwaldböden noch gewaltige Schneemassen lagern, hat das strahlende Gold der wärmenden Frühlingssonne im Tal bereits die ersten Knospen noch geküßt und ein frischgrüner Seltner hat sich über Tal und Höhen gelegt. Die frisch grünen Rajentepiche der Vichentaler-Allee sind von bunten Scrofuloskitten durchwirrt und in den altbekannten Bäumen verkünden die Knospen ihr melodisches Frühlingslied. Die Fremdenliste zählt bereits eine beträchtliche Anzahl Frühjahrs Gäste, vor allem zeigen aber die Gr. Badeanstalten eine sehr erfreuliche Frequenz. Immer mehr wird der Wert der Frühlingskuren erkannt und die Zahl derer, die sich durch eine vernünftige Bade- und Trintur von den lästigen Uebeln des Winters erholen, ist in stetigem Steigen begriffen. April und Mai zählen bekanntlich zu den schönsten Monaten des Jahres, besonders hier in Baden-Baden. Aber auch derjenige, der von der Großstadt vertrieben, seine abendlichen Unterhaltungen nicht dämmern kann, wird auf seine Rechnung kommen. Neben den gewöhnlichen täglichen Konzerten des städt. Orchesters werden im Monat April einige größere Musikerkonzerte, Vesperabende etc. stattfinden, ferner verschiedene Vorträge, Gastspiele des Karlsruhe'ger Hoftheaters und des Straßburger Stadttheaters, Künfkürtees mit Spiel und Tanz und bei günstigen warmem Wetter Gesellschafts-Auto-Ausflüge in die nähere und fernere Umgebung. Am Ostersonntag kündigt das Programm ein großes Doppellkonzert des städt. Orchesters und der Kapelle des Infanterie-Regiments Fürst Karl Anton von Hohenzollern No. 40 aus Rastatt an, am Oftermontag außer den Konzerten des städt. Orchesters ein Sinfonie des Stadttheater-Ensembles aus Straßburg i. E., sowie eine Fest-Tanzgala in den festlich beleuchteten und geschmückten neuen Sälen des Kurhauses, am Ostersonntag einen heiteren Abend des Herzoglichen Hofkapellmeisters Marlow aus Braunshweig. Die Sportplätze zeigen bereits ein reges Leben. Für Ende Mai hat die Kurverwaltung in dreitägiges Beach-Vest vorgenommen unter Leitung des Hofoperndirektors Fritz Weingartner und des städt. Kapellmeisters R. Hein. Außer dem verstärkten städt. Orchester und einem großen Festchor werden voraussichtlich mitwirken das Klingler-Quartett, die Kammer-sängerin Iracema Brügelman, Prof. Johann Neffhaert, sowie verschiedene andere bedeutende Solisten.

### Volkswirtschaft.

#### Jahresbericht der Handelskammer Bochum.

#### Eisen- und Metallindustrie.

Der Jahresbericht der Handelskammer zu Bochum führt über die Lage der Eisen- und Metallindustrie während des Jahres 1910 folgendes aus:

Die gegen Ende des Jahres 1909 eingetretene kräftige Belebung des Eisenmarktes hatte die Hoffnung auf den Eintritt des schon lange ersehnten allgemeinen Aufschwungs erheben lassen. Wenn nun auch die Werke im allgemeinen dank der früher, zum Teil im Vorjahr eingegangenen Bestellungen, zunächst ausreichend bis gut beschäftigt blieben, so machte sich doch sehr bald eine gewisse Unsicherheit in der Marktlage bemerkbar, unter der das Geschäft trotz mancher Anläufe zum Wachsen das ganze Jahr in zunehmendem Umfange gelitten hat. Die veranlaßte die Verbraucher und Händler, mit neuen Bestellungen möglichst zurückzuhalten und beachte vor allem die aufsteigende Preisbewegung im wesentlichen zum Stillstand. Aber auch der Beschäftigungsgrad ließ im weiteren Verlauf des Jahres zeitweise — so im Juni und Juli und dann namentlich in den Wintermonaten — zu wünschen übrig. Bei dieser Zurückhaltung des Aufschwungs war es von großer Wichtigkeit, daß sich in allen Erzeugnissen der Eisenindustrie das ganze Jahr hindurch ein sehr reges Absatzgeschäft entwickelte, bei dem allerdings die Preise meist zu wünschen übrig ließen. Das Jahr 1910 schloß, ohne daß die Lage des Eisenmarktes sich geklärt habe. Aber wenn auch die zu Anfang des Jahres gehegten Erwartungen nur zu einem bescheidenen Teil in Erfüllung gegangen sind, so kann doch kein Zweifel darüber bestehen, daß die Geschäftslage der eisenindustriellen Werke während des verflochtenen Jahres dank des erhöhten Beschäftigungsgrades im allgemeinen nicht ungünstig gewesen ist und zum mindesten eine wesentliche Besserung gegenüber dem Vorjahr erzielten hat.

Es waren verschiedene Umstände, welche eine schneller aufsteigende Entwicklung der eisenindustriellen Tätigkeit unterbunden haben. Wir nennen als wesentliche die folgenden: die lange Unerregung last der gesamten deutschen Wirtschaft, die Arbeiterbewegungen in der Schiffs- und Metallindustrie, die Unsicherheit in der Weltstellung ausländischer Märkte, namentlich des amerikanischen Marktes, der schon erwähnte Rückgang der Bestellungen sämtlicher deutscher Staats- und Eisenbahnverwaltungen, die in den Herbstmonaten eingetretene Beseitigung des Geldmarktes und endlich die Unsicherheit, welche hinsichtlich verschiedener Lehensender, wie neu abguschließender Verbände innerhalb der Eisenindustrie bestand und bis zum Jahresabschluss nur zum Teil besehen werden konnte.

Bei der gegenwärtigen Abhängigkeit, in welcher die Märkte der wichtigsten industriellen Länder zu einander stehen, haben die Schwankungen auf dem amerikanischen Eisenmarkt, die das ganze Jahr anhielten, auch dazu beigetragen, eine kräftige Entwicklung des deutschen Geschäftes zu unterbinden. Auch die vom englischen und belgischen Eisenmarkt einlaufenden Nachrichten waren zeitweise demütigend. Trotzdem war es der heimischen Eisenindustrie dank der wesentlichen Maßnahmen ihrer Verbände möglich, eine ganz erhebliche Ausdauerfähigkeit, wenn

auch nicht gerade zu vorteilhaften Preisen, zu entwickeln, wodurch der deutsche Markt entlastet und den Werken umfangreiche Beschäftigung verschafft wurde. Ueber dieses Ausmaßgeschäft folgen später noch einige Daten.

Der Rückgang des Bedarfs der Staatsbahnen sowohl an Oberbaumaterial (Schienen, Schwellen, Weichen etc.) wie an rollendem Material (Wagen, Waggons, Radfelgen, Radfugen etc.) hat die Eisenindustrie, insbesondere manche Werke unseres Reichs, schwer getroffen.

Die bestehenden Konventionen für Stabeisen und Bleche konnten nach großen Schwierigkeiten bis zum 31. März 1911, der Walzdraht-Verband bis Ende 1912 verlängert werden. Dagegen sind die Bemühungen um das Drahtstift-Sondikat gescheitert, an dessen Stelle es nur gelang, eine Preisvereinbarung zu Stande zu bringen. Endlich ist zu erwähnen, daß auch das Dörschdorfer Röhren-Sondikat Ende Juni zur Auflösung gekommen ist, wie auch der Stahlträger-Verband und vorher der Stahlfabrikanten-Verband. Bezüglich der Erneuerung des wichtigsten Verbandes in der Eisenindustrie, des Stahlwerk-Lerverbandes, sind bisher noch keine Schritte unternommen worden, obwohl die Ablauffrist des gegenwärtigen Sondikatvertrages schon recht nahe gerückt ist. Das Hauptinteresse ist vorerst der Ausdehnung des Offener Röhren-Verbandes zu einem allgemeinen deutschen Röhren-Sondikat zu gewandt.

#### Zur Geschäftslage im rheinisch-westfälischen Industriegebiet. Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt. — Aus der Ruhrkohlen-Industrie.

Die Berliner Börse begrüßte die nun endlich eingetretene Frühlingsgemüths Witterung mit einer ansehnlichen Steigerung der Bergwerks- und Hüttenaktien. Ob sie damit mehr den kommenden Ereignissen voransteht, so daß die demnächstige Gestaltung des Geschäftes auf dem rheinisch-westfälischen Eisenmarkt recht geben wird? Das wäre gewiß zu hoffen, wenn vorläufig auch noch keine Anzeichen einer aufstrebenden Konjunktur wahrnehmbar sind. Man kann ja im allgemeinen mit dem derzeitigen Geschäftsgange schon zufrieden sein. Es fehlt den großen Stahlwerken in keiner ihrer weitverzweigten Abteilungen an ausreichender Beschäftigung für die nächste Zeit zu auskömmlichen Preisen. Die Richterneuerung der Preiskonvention in Stabeisen hat eher günstig eingewirkt auf das Stabeisengeschäft, als von mancherseits erst befürchtet wurde, dieses nachteilig zu beeinflussen. An die Stelle der früheren Unklarheit ist jetzt insofern Klarheit getreten, als die Käufer nicht mehr zu befürchten haben, wenn sie zu den ehemaligen Konventionspreisen kaufen, einen Gehrigkeit gemacht, dagegen unter der Hand an den Markt gelangende Angebote zu teuer eingekauft zu haben. Jetzt ist der Stabeisenmarkt von dem Druck glücklicherweise befreit, den eine Preiskonvention, und mochte sie noch so gut gemeint sein, ausüben mußte, durch die nicht unbedeutende Befürchtung, daß die Konvention von dem einen oder andern Werk doch nicht eingehalten werde. Infolge dessen lastete auf dem ganzen Stabeisengeschäft immerfort eine drückende Unsicherheit. Unbedingt besser ein freier Markt, als ein durch eine unsichere eigentlich nur auf dem Papier stehende Preiskonvention gebundener und deshalb nur scheinbar einheitlicher Markt. Das Stabeisengeschäft hat denn auch nach der Art der Auflösung der Konvention einen guten Aufschwung genommen, wobei die Preise sich leicht im Rahmen der auch während des Bestehens der Preiskonvention schon geltenden Sätze halten konnten. Der Stabeisenmarkt hat sich hinsichtlich an Heftigkeit unverfennbar gewonnen. Das Geschäft in Baueisen, Formeisen und Trägern ist der Jahreszeit entsprechend belebt. Die Bontätigkeit in den deutschen Großstädten und der Industriestädten hat doch härter eingeseht, als man anfänglich erwarten zu dürfen glaubte. Die Hauptkraft für den Geschäftsgang unserer Eisenindustrie aber bleibt noch wie vor die unverminderte Aufnahmefähigkeit des Weltmarktes, dem noch der freiblichen Belastung des Übermaßes zwischen Rußland und China, vorerst keine Senkung mehr droht.

Das Geschäft in der Ruhrkohlenindustrie stimmt, wie auch Herr Generaldirektor Bierbeck auf der jüngst abgelaufenen Generalversammlung der Gaswerklicher Bergwerks-Gesellschaft bestätigt wurde, seinen durchaus bescheidenen Verlauf. Die Feierschichten haben aufgehört, der Kohlabruf ist sehr hoch geblieben und die Ausfuhr von Kohlen und Koks hält sich auf ihrer seitherigen ansehnlichen Höhe. Der Rheinwasserstand ist den umfangreichen Kohlenverladungen rheinabwärts und rheinabwärts nach Belgien, Frankreich und Holland, günstig geblieben. Die gute Verfassung des sächsischen Kohlenmarktes dient dem Kohlegeschäft zur wertvollen Stütze. Privatwechselstand 2 1/2 Prozent.

### Zeitungsnachrichten im Mannheimer Gebietsvertrieb

- Gebietsbezirk Nr. 1.**  
 Angelommen am 30. März.  
 Anselm „Rannh.“ von Antwerpen, 7000 Ds. Geld u. Getr.  
 Siegel „Hug“ von Ruhrort, 400 Ds. Kohlen.  
 Schmal „Industrie“ von Ruhrort, 1500 Ds. Stahlgut.  
 Dep. „Rannh.“ von Rotterdam, 12 500 Ds. Geld u. Getr.  
 Dierwald „Hien Sans Dien“ von Antwerpen, 8700 Ds. Getr.  
 Dornig „Gebr. Baumann“ von Aitry, 900 Ds. Badstube.
- Gebietsbezirk Nr. 2.**  
 Angelommen am 30. März.  
 Jos. Rossey „Breitling“ 47 v. Rotterdam, 18770 Ds. Geld u. G.  
 Otto Reußner „D. K. V. G.“ von Straßburg, 200 Leere Fässer.
- Gebietsbezirk Nr. 3.**  
 Angelommen am 30. März.  
 August „Hagenbader“ von Dörsfeld, 5000 Ds. Verh.  
 Stanz „Gott mit uns“ von Ruhrort, 7000 Ds. Kohlen.  
 Glend „Pfeilhorn“ von Ruhrort, 12 400 Ds. Kohlen.  
 Lepper „Abelmann“ von Ruhrort, 12 150 Ds. Kohlen.  
 Wiemann „Hoch“ von Ruhrort, 5000 Ds. Kohlen.  
 Aniermann „Bauer“ von Ruhrort, 300 Ds. Kohlen.  
 Weiter „Wadnia“ von Rotterdam, 12 400 Ds. Stahlgut.  
 Stempel „Straßburg“ von Ruhrort, 10 800 Ds. Kohlen.  
 Dellader „H. Heideberg“ von Oelßbrunn, 200 Ds. Stahlgut.
- Gebietsbezirk Nr. 4.**  
 Angelommen am 30. März.  
 Gg. Sandvoet „Vredewijf“ von Amsterd., 2800 Ds. Stahlgut.
- Gebietsbezirk Nr. 5.**  
 Angelommen am 31. März.  
 Dank „Joh. Katharina“ von Rotterdam, 1000 Ds. Getreide.  
 August „Darven“ von Ruhrort, 7075 Ds. Kohlen.  
 Reimann „Ad. v. Sinf.“ von Ruhrort, 6750 Ds. Kohlen.  
 Schipper „Hier Geschwister“ von Ruhrort, 19 150 Ds. Koks.
- Gebietsbezirk Nr. 6.**  
 Angelommen am 30. März.  
 Friedr. Schneider „Friedr. Kesselheim“ von Kogelsfeld, 4000 Ds. Stahlgut.
- Gebietsbezirk Nr. 7.**  
 Angelommen am 30. März.  
 Frs. Körber „Salzwert Heideberg“ v. Kogelsfeld, 2800 Ds. Stahlgut.  
 Jul. Müns „Marie Valf.“ von Oelßbrunn, 3700 Ds. Stahlgut.  
 Rud. Köberer „Enigma“ von Oelßbrunn, 3388 Ds. Stahlgut.  
 Wal. Haub „Gebr. Baumann“ v. Aitry, 2340 Ds. Badstube.
- Gebietsbezirk Nr. 8.**  
 Angelommen am 30. März.  
 Fr. Melein „Hendel“ 34 v. Rotterdam, 5880 Ds. Kohlen.  
 Jul. Boos „Th. Schürmann“ 6 v. Domburg, 3000 Ds. Kohlen.  
 Peter Sallersfeld „Th. Schürmann“ 5, 19 v. Domburg, 19 500 Ds. Kohlen.  
 Th. Schürmann „Th. Schürmann“ 5, 24 v. Domburg, 16 800 Ds. Kohlen.  
 H. Schellen „Gingen“ von Ruhrort, 19 000 Ds. Kohlen.



# Nationalliberale Partei.

Montag, den 3. April abends 8 1/2 Uhr  
findet in den Sälen des Ballhauses ein

## Öffentlicher Vortrag

des Herrn Abgeordneten Georg Wolf aus Straßburg über die

### „Elsässische Verfassungsfrage“

statt.

Sie laden dazu alle liberalgesinnten Männer und Frauen höflichst ein.

Nationalliberaler Verein  
Mannheim.

Jungliberaler Verein  
Mannheim.

### Mannheim ··· Kasinosaal

Mittwoch, den 5. April 1911, abends 8 Uhr

## Lustiger Abend

**Fritz Herz** Grossherzogl. Bad.  
Hofschauspieler  
Rezitationen heiterer Dichtungen

VON

Bahr, Presber, Roda-Roda, A. O. Weber, v. Ostini u. A.  
Eintrittskarten: M. 3.—, 2.50, 1.50, 1.— in der Hofmusikalien-  
handlung K. Ferd. Heckel (Konzerthaus 10-1 und 3-6 Uhr)  
und an der Abendkasse.

### Rosengarten Mannheim Musensaal.

Sonntag, den 2. April 1911, nachmittags 3 Uhr:

## Volkskonzert

zu Einheitspreisen

ausgeführt von dem Hoftheaterorchester Mannheim.  
Leitung: Hofkapellmeister Felix Lederer.

### PROGRAMM:

- a) Franz Schubert, Symphonie (C-Dur für grosses Orchester)
- I. Andante, Allegro ma non troppo;
- II. Andante con moto;
- III. Scherzo;
- IV. Allegro vivace.
- b) Carl Maria von Weber: Ouvertüre zu „Oberon“.

Der Eintrittspreis beträgt gleichmässig für alle Plätze 20 Pfennig; überdies ist von jeder Person über 14 Jahren die vorchriftsmässige Einlasskarte zu 10 Pf. zu lösen; Garderobegebühr 10 Pf.

Eintrittskarten sind am Samstag, 1. April 1911, vor-  
mittags 11-1 Uhr bei der Stadtkasse und am Sonntag von  
9 Uhr vormittags ab bis zum Konzertbeginn beim Portier  
und an der Kasse im Rosengarten zu haben. 101.

## Friedrichspark.

### Einladung zum Abonnement.

Das Abonnement beginnt am 1. April 1911 und endet  
mit dem 31. März 1912. 103

### Abonnements-Preise:

- a) Eine Einzelkarte Mk. 10.—
- b) für Familien
- Die erste Karte „ 10.—
- Die zweite Karte „ 6.—
- Die dritte Karte „ 4.—
- Jede weitere Karte „ 3.—

Bei Ablieferung des Dividendenheftes pro 1911 haben  
Aktionäre Anspruch:

- bei 1 Aktie auf 1 Abonnentenkarte,
- bei 2 Aktien auf 3 Abonnentenkarten,
- bei 3 Aktien auf Abonnentenkarten für sämtliche  
Familienmitglieder, ausgenommen Söhne über 21  
Jahre.

Anmeldungen zum Abonnement werden an unserer Kasse  
(Eingang zum Park) entgegen genommen.

## Friedrichspl. 6 Restaurant Faust

ff. heimische u. Münchner Biere  
anerkannt vorzügl. Küche. 13137

## Wurstfabr. Geschw. Leins, 06, 3

Kahlsieberwurst — Thür. Rotwurst  
Münchner Bierwurst — Westphäl. Mettwurst  
Mannh. Teewurst — Braunsch. Mettwurst  
sind unsere anerkannt vorzüglichsten Spezialitäten. Versuchen Sie bitte unsere Fabrikate u. achten Sie auf  
Qualität, Aussehen und Geschmack  
und wir sind überzeugt Sie bleiben unser Kunde.

## CASINO

Wegen Revision der Biblio-  
thek, sind sämtliche Bücher  
Mittwoch, den 29. März u.  
Mittwoch, den 5. April in  
den regelmässigen Bibliothek-  
stunden abzuliefern. 22708  
Der Vorstand.

Ein solches Kauter liefert braunes,  
leistungsfähiges Spezialgerüst  
gegen monatliche 2283

### Zeitzahlung



### Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten  
jeden lästigen Haarschnitt des  
Gesichts und der Arme ge-  
samt und schmerzlos. 51754  
à 1/2 Mk. 1.50.  
Medicin-Druggerie Th. von  
Widhelt, near. 1888. O 4, 17.

### Omnimors

Allgemeine  
Ungeziefer-Versicherung  
beseitigt sämtl.  
Ungeziefer  
unter Garantie.  
Ph. Schifferdecker  
Gontardsstr. 4. Tel. 4587

5855



General-Depot  
J. Eschellmann, Mannheim

### Unterricht.

Stud. phil. (Cerr.) über. Be-  
auftrag der Kgl. u. Kgl. Hochsch.  
Kon. Ges. Mitt. mit Nr. 45939  
an die Expedition z. St.

### Vermischtes.

### Juwelen-Arbeiten

jed. Art lief. solid, schön u. bill.  
Juwelierwerkstätte Apel,  
O 7, 15 (Laden), Heidelberg-  
str. Ankauf, Tausch, Verkauf.  
Telephon 3548 57193

### Sommersprossen

Pickeln, sonstige Hautunreinig-  
keiten beseitigt unter Garantie  
in einigen Tagen der solch  
„Junol-Creme“ à 1/2  
Mk. 2.— aus der 51029  
Medizin-Drugg. Th. v. Fichtel  
Konzerth. O 4, 17. Tel. 2238.

Protector Se. Königl. Hoheit der Grossherzog von Baden.

## 1. Grosse Kochkunst-, Wirte- u. Hotelfach-Ausstellung

einschliesslich Artikel für Bäckerei, Konditorei und Fleischerei. Veranstalter:

Wirte-Innung (Freie Innung) zu Mannheim.

Eröffnung Samstag, 1. April ds. Js., vormittags 11 Uhr  
im Rosengarten zu Mannheim. 22712

Hochinteressant, lehrreich. — Kostproben vielfach gratis. Täglich Militärkonzerte.  
Eintritt an Elitetagen, Samstag, den 1., Sonntag, den 2. und Mittwoch, den 5. April 1 Mk.  
An anderen Tagen 50 Pfg. Kinder unter 12 Jahren 30 Pfg.

## Hansa-Bund

für Gewerbe, Handel u. Industrie.

Am Montag, 3. April, abends 9 Uhr findet im  
oberen Saale der „Zwölf Apostel“ C 4, 11, ein 22743

### Diskussions-Abend

statt, in welchem Herr Rechtsanwalt Dr. Ludwig Seelig über

### Die Beirichtung d. Geschäftsausstände

den einleitenden Vortrag halten wird. Wir beehren uns,  
die Mitglieder des Hansa-Bundes hierzu freundl. einzuladen.  
Der Arbeits-Ausschuss.

### Musiklehrerinnen-Verein Mannheim-Ludwigshafen.

Rhythmische Gymnastik.  
Methode Jacques Dalroze.

Nach Ostern beginnen „Neue Kurse“ für Kinder, Er-  
wachsene und Lehrerinnen. Jährliches Honorar 30 Mark.  
Anmeldungen werden baldigst erbeten bei Frä. Laden-  
burger, Rupprechtstrasse 14. Telephon 3166. 22647

### Café „Central“ Neckarstadt.

Mittelstrasse 20 — Strassenh.-B.-St.: Messplatz-Colosseum.  
Gut bürgerliches Familien-Café.  
Inhaber: Chr. Büssler  
langj. Pächter des Hotel-Rest. Neckarthal.

## Flaschenbiere und Syphon

Empfehle: Teutsch-Pilsner 9900  
bester Ersatz für echtes Pilsener, ausserordentlich haltbar,  
hell und dunkel

Münchener Franziskaner Leistbräu  
Kulmbacher erste Aktienbrauerei  
Kulmbach

Nehrere Hiesige Biere von bestesten  
Sorten - Brauereien -  
Karl Köhler A 1, 6  
Teleph. 3146

Neuest. Reinigungs- u. Füllvorrichtung, besichtig, gern gestattet



Man verjunge beim Kauf in den Geschäften  
die Basolin-Marin- u. Kolonialserie.  
9151

Wohne jetzt 0 6. 9.

Dr. dent. Blattmann, Zahnarzt.

Vornehme

## Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke

Hugo Schön, Kunsthandlung  
O 2, 9, Kunststrasse. 14425

Was meine Patienten Schmerzloses Zahnziehen  
in meiner Praxis über die zahlreichen vorliegenden Dank-  
sagen, bewiesen die zahlreichen vorliegenden Dank-  
schreiben, wovon sich jeder überzeugen sollte. 7238



Prima Zähne  
VON  
3 Mark an.

Bequeme Teilzahlung gerne gestattet.

Zahn-Atelier R. Schmidt's Nachf.  
MANNHEIM  
gegenüber der kath. Kirche. F 2, 4a

## NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



### Schnell- u. Post-Dampfer-Verbindungen nach allen Weltteilen

Bremen-New-York, zweimal wöchentlich direkt  
oder über Southampton-Cherbourg  
Bremen-Baltimore Bremen-Philadelphia  
Bremen-Canada Bremen-Galveston  
Bremen-Brasilien Bremen-La-Plata  
Bremen-Cuba Genoa-New-York  
Reichspostdampfer-Linien  
Bremen-Ost-Asien Bremen-Australien

Nähere Auskunft erteilen:  
Norddeutscher Lloyd Bremen  
oder dessen Agenturen. In Mannheim:  
Hermann Maltebrein, Hansa-Haus

BRÜSEL 1910 GRAND PRIX.



Volblumig Kräftig Wundervoll erfrischend.  
Eau de Cologne Illusion  
1/2 Fl. 1.75 1/2 Fl. —.95

## Friedrichs-Park.

Sonntag, 2. April, nachm. 3-6 Uhr

## Militär-Konzert

der Grenadier-Kapelle.  
Leitung: Obermusikmeister M. Vollmer.

Eintrittspreis 50 Pf., Kinder 20 Pf., Abonnenten frei.

NB. Anmeldungen zum Jahresabonnement  
1911/12 werden an unserer Kasse (Eingang zum Park)  
entgegen genommen. 104

## Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung.

Freunden, Bekannten sowie der verehrl. Nachbar-  
schaft mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, dass  
ich heute Samstag, den 1. April die Wirtschaft 4894

## „Im Krug zum grünen Kranz“

Windeckstrasse 22  
übernehmen und eröffnen habe. — Zur Verabreichung  
gelangen II. Bier der Bürgerbrauerei Ludwigs-  
hafen, reine Weine und guten bürgerl. Mittag- und  
Abendisch. — Um geneigten Zuspruch bittet  
Adam Jung.

## Hausputz

Spezial Putz- und Waschseifen  
besitzen höchste Reinigungskraft und werden vorgezogen.  
Parfet und Eucolumwachs (eigenes Fabrikat)  
hochglänzend, nach wählbar, per Pfund ohne Dose 90 Pfg.  
Terpentinöl, bestes amerikanisches zu Tagespreisen  
Säbzwölz, Putzmittel, Seifensaugmittel von 9 Pf. per Pfund an  
Bürsten, Schrubber etc. 14427

Grüne Seifenhaus F 2, 2, Marktstr.  
Barfen. Tel. 265.



Café Continental : P 5, 1  
Besitzer: S. Minoprio.

Grossh. Hof- und National-Theater  
Mannheim.

Samstag, den 1. April 1911.

Bei aufgehobenem Abonnement  
(zu ermäßigten Preisen.)

Glaube und Heimat

Die Tragödie eines Volkes von Karl Schönherr.  
Regie: Ferdinand Gregori.

Personen:

Christof Roth, ein Bauer Karl Schreiner  
Karl Peter, sein Bruder Karl Fischer  
Der Hilt-Kott, sein Vater Karl Remmann-Godby  
Der Kottin, sein Weib Toni Mittels  
Der Esau, sein Sohn Rudolf Alder  
Die Mutter der Kottin Julie Sanden  
Der Sandberger zu Weissen Wilhelm Kolmar  
Die Sandbergerin Maria Herz  
Der Untergärtner Johann Franzhold  
Der Enghausen von der Au Alexander Kötter  
Der Reiter des Kotters Heinrich Gög  
Der Gerichtsschreiber Paul Fieisch  
Der Weber Karl Marx  
Der Schuster Emil Decht  
Der Kesselfeld-Wolf Alfred Sandberg  
Das Strohkropperl Irene Weidenbacher  
(ein junges Jagdenpaar)

Ein Soldat Robert Günther  
Ein Trommler Hermann Kasper  
Spielt zur Zeit der Gegenreform in den  
österreichischen Alpenländern.

Kahenerstr. 7, Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr  
Nach dem 2. Akt größere Pause.

Union-Theater

P 6, 23/24 P 6, 23/24

Nur 4 Tage!

Der ergreifendste Kunstfilm der Gegenwart:  
Versuchungen der Grossstadt

Sensationsschauspiel in 3 Abteilungen, Vortr.  
angedacht 1 Stunde, gespielt von ersten Künstlern  
des Königl. Theaters in Kopenhagen.

Ferner:

Grand National Steeple-  
Chase in Liverpool 1911.

(Das grösste Sportereignis der Welt,  
gänzende Aufnahme).

Die Illusion der Augen  
(Drama von Daniel Riché).

Die Chrysantemen  
(herrliche, kolorierte Naturaufnahme).

Moritz als Cavalier  
(komische Scene).

Das gefährliche Alter  
(Humoreske).

Rosalie hat Arbeit gefunden  
(Posse).

NERO

und der Brand von Rom  
(Historischer Kunstfilm aus der Zeit der  
Christenverfolgungen, das Meisterwerk der  
kinematographisch-n Technik).

Versäume Niemand  
dieses erstklassige, hochinteressante,  
vollständig neue

Gala-Programm  
anzusehen!

Frauenverein - Stellenvermittlung

Abteilung VII, Schwelingerstr. 33, Balkstraße II St.  
Tüchtige, gut empfohlene Mädchen u. Adh. (innen  
für sofort und 1. April gesucht. - Sprechstunden täglich  
von 3-5 Uhr. 22 89

Tierschutz-Verein Mannheim, G. V.

Tierasyl (verläng. Stephanienpromen. de.)  
Beschäftigung und Fütterung, sowie schmerzlose Tötung  
von Hunden und Katzen. 1223

Institut Delessert

Château de Lucens. - Franz. Schweiz.  
Unterricht in modernen Sprachen, Handelswissenschaft,  
Eintritt am 15. April. Elektr. Beleuchtung. Zentralheizung.  
Man verlange Prospekt. 7401  
Forschet & Pfaff, Kientzheim.

Apollo Theater

Monat April Gastspiel von

Job's lustige Theater  
Bühne Job  
Direkt. Herm. Job. Classen

Heute Samstag, 1. April, abends 8 Uhr, Premiere!  
Einlass 7 1/2 Uhr

Grosse Eröffnungs-Vorstellung

Lachen über Lachen!

„Der brave Hermann“

Schwank in 3 Akten, nach einer älteren Idee für „Job's lustige Bühne“  
bearbeitet und in Scene gesetzt von Hermann Job.

Morgen Sonntag, 2. April: 2 große Vorstellungen

Anfang nachmittags 4 Uhr zu ermäßigten Preisen

1 dreieckiges Verhältnis

Schwank in 3 Akten, bearbeitet von Hermann Job.

!! Colossaler Lacherfolg !!

Abends 8 Uhr! Zu gewöhnlichen Preisen!

„Der brave Hermann“

Preise der Plätze und Vorverkauf wie bekannt.

Montag, den 3. April und folgende Tage, abends 8 Uhr

„Der brave Hermann“

Täglich nach Schluss der Vorstellung  
Heute Samstag, Lustiger Abend

Trocadero-Cabaret!

Auftreten von erstklassigen Gesangs- u. Tanzkräften.

Neues Personal! Neues Programm!

Sonntag, Anfang 9 Uhr, im Silbersaal

Bier-Cabaret.

Im Restaurant „D'Alsace“. Täglich ab 8 Uhr  
Künstler-Konzerte, der Theater-Kapelle  
bei freiem Entree.

P 6, 20 Eldorado-Theater P 6, 20

Das hochinteressante und sensationelle Schillerprogramm für Samstag, den 1.  
bis Sonntag den 4. April er. 14706

- 1. Das geheimnisvolle Indien, hochinteressante Naturaufnahme
- 2. Die Vergeltung einer Mutter, ergreifendes Drama
- 3. Der trotzig Winter, komischer Schläger
- 4. Grand National Steeple-Chase Liverpool 1911. Das schwierigste Hindernisrennen der Welt, von 27 Pferden nur 4 durch's Ziel.
- 5. Die Bestimmung einer Diana, wunderbare koloriertes Drama
- 6. Winter im Spreewald, prächtige Naturaufnahme
- 7. Zwei Kunden, die sich gegenseitig bedienen. Ein Film, zum Lachen lachen.
- 8. Das gute Herz, reizend aus dem Leben.
- 9. Piräus, Athen's Hafenstadt
- 10. Die zweite Küche, komischer Schläger

Vorzugskarten an der Kasse erhältlich.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, Bekannten und Nachbarschaft zur Kenntnis, dass ich  
unter dem Heutigen das in meinem Hause gelegene

Restaurant „Zum Neckarschloss“

Max Joseph-Strasse No. 2

selbst übernommen habe. Ich werde bemüht sein, meinen werthen Gästen in meinem  
gut bürgerlichen Lokale den Aufenthalt möglichst angenehm zu machen.

Zum Ausschank bringe ich das bekannt gute

Printz'sche Bier

reelle Weine erster Firmen, u. führe stets gute Küche bei eigener Schlichterei

Guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch.

Feinst französisches Billard. - Schön eingerichtete Nebenzimmer

100 Personen fassend, für Vereine empfehlend

Telephon No. 1920. - Stadtgespräch gratis. 14788

Es heisst freundlichst ein

Heinrich Bernd

früher langjähriger Besitzer der Domschenke.

Verlobungs-Anzeigen

betert schnell und billig

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Wilder Mann, N 2, 13.

Ab heute täglich grosse 1472

Konzerte

des hier so beliebten Damen-Orchesters

„Vergissmeinnicht“

Heute abend Auftreten sämtlicher

Damen im Roseurock.

Jeden Sonntag Fröhschoppen-Konzert.

Bierrestaurant Biedermeier

Kl. Mergelstr. 6.

Am Hauptbahnhof. Neben Schaposchnbau.  
Angenehmes, gemüthliches, bürgerliches Familien-  
Restaurant in echtem Biedermeierstil.  
Frischer Bürgerbräu-Aussh. Natur. Wein. Gute Küche.  
C. Wellner.

Restaurant Der gute Ruf, Ceres

ist bekannt durch die vorzügliche Küche,  
den guten Mittag- und Abendtisch  
in-u. ausser Abonnement sowie durch seine rechten  
Yoghurt-Präparate aus der ersten  
Yoghurt-Anstalt von Gg. Lebnar & Co. Dieselben  
werden täglich frisch zu jeder Tageszeit von 8 Uhr  
früh bis abends 10 Uhr verabreicht.

Restaurant Ceres  
Tel. 4807. C. I. 3 I. Tr.

Wirtschaftsübernahme u. Empfehlung.

Einem titl. Publikum, sowie meiner Nachbarschaft die  
Mittheilung, dass ich die Restauration zum

„Fliegenden Holländer“, C 3. 20

übernommen und eröffnet habe. 48111

Zum Ausschank gelangen

prima Durischer-Hofbier, sowie vorzügliche Weine.

Um geseigten Zuspruch bittet

Telephon 3059 Franz Kletti

langjähriger Hausmeister der Casino-Gesellschaft

Neues Neckarthal K 1, 10

Jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag

konzertiert die erstklassige, überall gern gehörte Mannheimer

Bandoneon-Kapelle „Eintracht“

14787 - Eintritt frei! -

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein A. Lammarsch

Geschäftseröffnung u. Empfehlung

Einem verehrlichen Publikum zur gefl. Kenntnis,  
dass ich am heutigen Tage im Hause

Seekenheimerstr. Nr. 112

die Brot- u. Feinbäckerei übernehme.

Es wird mein Bestreben sein, titl. Publikum, durch

Lieferung von nur prima Waren in jeder Weise zu

befriedigen.

Um geseigten Zuspruch bittet

Karl Reiff, Bäckermeister.

NB. Grüne Rabatt-Marken.

Hervorragend grosse Auswahl in 14778

Hutblumen besonders billig

offert Alf. Joes, Q 7 20, Per. Strassfelder-Wäscherei u. Färberei.

Muiformen, auch Hüte werden ebnk garniert.

Arbeitsvergeung.

Für den Neubau des Feuerwehrgebäudes sollen im

Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden:

1. Die Ausführung der Betonarbeiten,

2. Die Ausführung der Beton- u. Eisenbetonarbeiten,  
(Wände, Decken und Treppen),

3. Die Lieferung der Balkenträger,

4. Die Ausführung der Gerüstbauarbeiten,

5. Die Ausführung der Zimmerarbeiten zum Bau-  
saal, Saucerhöfen etc.

Angebote hierauf sind vorzulegen und mit entsprechen-

der Aufschrift versehen, bis spätestens

Montag, den 10. April d. J., vormittags 11 Uhr

an die Kanzlei des unterzeichneten Amts (Palast N 1,

1. Stock, Zimmer Nr. 125) einzureichen, wofür aus die

Angebotsformulare zu 1) gegen Betrag der Umdruckkosten

(L. 1.00) in Empfang genommen werden können und die

Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen

Beirer oder deren bevollmächtigte Vertreter erfolgt.

Die Angebotsformulare zu 2 bis 5 sind im Zimmer 126

kostenlos erhältlich. 1000

Die Zeichnungen können im Zimmer 125 eingesehen

werden, wofür auch nähere Auskunft erteilt wird.

M a n n h e i m, den 27. März 1911.

Städt. Bauamt

Perccu.

Holzverfertigung.

Gr. Forstamt Heidelberg verfertigt aus dem Gemein-

wald bei Fiegehausen am 14758

Donnerstag, 3. April, vorm. 9 Uhr

im „Steinbacher Tal“ in Fiegehausen aus Ost III Gasse-

bacher Holz (Forstamt, Reinhardt): St. III/11 R', 18 km,

IV/VI R. 22 km; St. III/IV R. 10 km, 215 Ster Pauh-

dreuholz und 1700 Saub-Wellen in Abt. 21 Oberbüding.

St. I Peterhofes (Forstamt, Schäfers) Abt. 43, Rübberg

- Tollenheimer Kopf 5/10, 23 Glasfopf, 40 Schweizerl;

II Wilhelmshöhe (Forstamt, Schäfers) Abt. 18 Uebelsbad und

37 Heigenmattkopf; 54 St. (W. 15), 1225 Ster nat. Brenn-

holz (für Wälder und Häuser) und 900 Saub. Wellen. Das

Holz kann größtentheils über den Schriesheimer Hof ab-

geführt werden. Rollenlose Aufzüge und Aufstufung durch

Kochamt und Forstamt. 14758



Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Mannheim.

- Verlobte. 23. Müller Egidius Eica und Elise, Erbhard. 24. Förscher, Ant. Brischmidt und Anna Dammer geb. Jöhraus. 25. Kim. Esar Hödenhaupt und Maria Wagner. 26. Reichardt Philipp Rubin und Johanna Dufan. 27. Zimmermann William Münz und Magd. Mando geb. Nag. 28. Tiefbauwerkführ. Karl Völker und Lina Jörig. 29. Gärtin, Aug. Pflüger und Elise, Bauer. 30. Bierbr. Konrad Dirchle und Emma Ueile. 31. Fabrikarb. Franz Hebbolz und Friederike Blain. 32. Eisenarbeiter Emil Buchs und Julie Schmitt. 33. Bierbr. Otto Jöhner und Barb. Meier geb. Molitor. 34. Metz. Georg Kober und Marg. Straub geb. Jöfob. 35. Schlosser Bild. Klump und Hermine Deigmann. 36. Metzler. Ludw. Daum und Marie Reichenherber. 37. Verkäufer Gg. Heberich und Math. Knobloch. 38. Fabrikant Emil Reiter und Hedwig Reiss. 39. Eisenarbeiter Karl Reich und Kath. Schmidt. 40. Eisenarbeiter Jos. Kleinhaus und Emilie Krauß. 41. Züger Jos. Böhner und Juliana Dürr geb. Müller. 42. Fabrikarbeiter Max Kaufmann und Klara Simon. 43. Tiefbauunternehmer Gg. Schmals und Kath. Schil. 44. Schreiner Otto Weber und Elise Deusch. 45. Dekorationsmaler Otto Schmitt und Elise Stuber. 46. Kim. Karl Müller und Karoline Weller. 47. Milchbändler Julius Keller und Kath. Kühner.

- 24. Marg. Barb. geb. Schen. Ehefrau d. Tagl. Adam Schmitt, 46 J. 25. d. verw. Schuhmacherin Joh. Gg. Kreuzer, 57 J. 26. d. led. Former Frdr. Braun, 61 J. 27. d. verw. Schneidermstr. Lud. Haupt, 73 J. 28. d. led. Tagl. Karl Pö. Schwendemann, 24 J. 29. d. verh. Albert Gött. Techniker, 20 J. 30. Friederike Emilie Karol., T. d. Steindr. Gg. Schert, 1 J. 31. Eduard, S. d. Fabrikunternehmers Eduard Hübner, 1 J. 7 M. 32. Emilie Dorothee geb. Vindin, Witwe d. Schreiner. Karl Heib, 64 J. 33. Dorothee geb. Seiler, Ehefr. d. Kalkulators Max Raderhoff, 49 J. 34. Hans Christian, S. d. Zimmerm. Gg. Bauer, 3 J. 35. Ludw. Leopold, S. d. Hdl. Frdr. Schmitt, 9 M. 36. Anna, T. d. Tagl. Phil. Neg, 1 M. 37. d. verh. Josef. Karl Schreiner, 55 J. 38. Hll. Maria Rosa, T. d. Monteurs Josef Meier, 10 M. 39. d. verh. Kim. Frdr. Gg. Gg. 54 J. 40. d. verh. Korbmacher a. T. Adolf Müller, 68 J. 41. d. verh. Inspektionsdir. Karl Aug. Rubin, 55 J. 42. Frdr., S. d. Buchbinders Gg. Eduard Erdmann, 2 J. 43. Derm. Lud., S. d. Bohrens Karl Angerbauer, 8 M. 44. d. led. Fabrikarbeiterin Luise Frieber, Schell, 16 J. 45. d. verb. Arbeiter Peter Hoder, 30 J. 46. Marie Sofie geb. Schöberger, Witwe d. Obersten a. D. Gustav Bräuner, 77 J. 47. Gg. Hll., S. d. Obermonteurs Gg. Gg. Rosenkranz, 20 J. 48. d. verb. Privatim. Abraham Rehr, 78 J. 49. Daniel, S. d. Ruffiers Karl Müllin, 1 J. 5 M. 50. Anna Maria Apollonia geb. Kistel, Ehefr. d. Reisenden Jakob Reiss, 29 J.

Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadtteil Käferthal-Waldhof.

- Verlobte. 16. Mechaniker Friedrich Kray und Frieda Gutmayer. 17. Schlosser Sal. Müller und Marg. Günther. 18. Former Peter. Ost und Magdol. Roglmann. 19. Fabrikarb. Max Bogal und Theresie Schell. 20. Regieremeister Frz. Wroß und Barb. Hartmann. 21. Johannes Gump. Pöschl und Hilfigine Schmitt. 22. Buchhalter Emil Gumbel und Rosa Schmitt. 23. Dreher Georg Spindler und Kath. Benda. 24. Fabrikarb. Joh. Christian Strubel und Marie Holmann. 25. Klemens Wagner, Fabrikarb. und Anna Maria. Pöschl. 26. Josef Grog. Hölzer und Elise Hoenisch. 27. Dreher Emil Koch und Julie Schmitt.

- Vertraute. 28. Schauspieler Bild. Wolf und Kath. Müller. 29. Kaufmann Hermann Döcker und Anna Marie Fopp. 30. Fabrikarb. Josef Schmitt und Albertine Kienzler. Geborene. 14. Fabrikarb. Leop. Kammer e. S. Hilbert. 15. Schlosser Bild. Hobermel e. S. Wilhelm Jakob. 16. Schmied Jakob Brunner e. S. Ella Paula. 17. Schlosser Alois Debrigg e. S. Cecilia Maria. 18. Dreher Adam Diet e. S. Philippine. 19. Schlosser Karl Joh. Hoff e. S. Johanna Marie. 20. Fabrikarb. Karl Braun e. S. Maria. 21. Dreher Franz Schäfer e. S. Franz. 22. Harnstienersmeister Phil. Reiger e. S. Armgard Soite. 23. Tagl. Michael Heiser e. S. Hölzleb. 24. Händler Georg Schmitt e. S. Minin. 25. Fabrikarb. Karl Adolf Kraus e. S. Johann Paul. 26. Former Carl Bild. Heilmann e. S. Elise Johanna. 27. Hadermeister Sal. Wolf e. S. Elise Frida. 28. Fabrikarb. Johannes Heiler e. S. Emilie. 29. Ingenieur Georg Aren e. S. Helmut. 30. Modellzeichner Hermann Ludwig e. S. Friedrich. 31. Hauptlehrer Friedr. Schneider e. S. Karl. 32. Schlosser Gottfr. Wolf e. S. Marie Hilda.

- Geborene. 14. Karb. geb. Schwäbel, Ehefr. des Joh. Alf. Röm. 52 J. 15. Karol. geb. Großelber, Witwe des Aug. Daus, 70 J. 16. Marg. geb. Schmitt, Witwe des Chris. Berglinger, 88 J. 17. Peter, S. d. Fabrikarb. Phil. Dreifluth, 4 M. 18. Juliana, T. d. Malerischen Rud. Schöder, 3 J. 19. Arons, Emil Aug., S. d. Malerischen Aug. Röhler, 1 M. 20. Philippine geb. Theilmann, Ehefr. d. Drehera Feinr. Hochheimer, 28 J. 21. Apollonia, T. d. Fabrikarb. Leonhard Bagert III., 9 M. 22. Reib. geb. Klauwerer, Witwe d. Lud. Klauwer, 73 J.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Ludwigshafen.

- Verlobte. 22. Peter Schorhäuser, Gasmistr. und Theresie Marie Keller. 23. Ferd. Laugfelder, Maurer und Juliana Dietrich. 24. Peter Gneisberger, Schlosser und Marg. Doppel. 25. Edmund Engler, Schlosser und Luise Auguste Peter. 26. Johs. Graf, Maurer und Theresie Köhler. 27. Bild. Bus. Zolner und Emma Doppel. 28. Dr. phil. Paul Waldemar Goldschmidt, Beamter der k. k. Boden Creditbank a. Paris Vertropfen. 29. Karl Hammel, I. Eisenbahntreter und Marie Vieh. 30. Jos. Phil. Aug. Ulrich, Bäcker und Anna Just. 31. Konrad Scholz, A. H. und Elise, Holz. 32. Phil. Thormann, I. Eisenbahntreter und Johs. Steuer. 33. Gg. Hubola, Spengler und Juliana Beder. 34. Jakob Diehl, Tagner und Juliana Hes. 35. Karl Adolf Dering, Kaufm. und Anna Kath. Heilhöfer. 36. Karl Friedr. Lankh, Maschinenst. und Anna Marie Hartmann. 37. Georg Leopold Schweg, Bierarz. und Frieda Emilie Scherrer. 38. Frz. Schreier, S. H. und Anna Kath. Weber. 39. Andr. Axel, Müller und Kath. Behu. 40. Peter Kump, Regan, Arb. und Wilhelmine Ottilie Treus.

- Geborene. 17. Wadrtforbeiter Gg. Münd e. S. Elisebeth. 18. Schlosser Karl Brühl e. S. Christian Erwin. 19. Tagelöhner Damian Kreidhammer e. S. Johann Kurt. 20. Rundlofermstr. Gustav Goller e. S. Gustav Hermann. 21. Straßenbahnführer Bild. Bild. e. S. Franziska. 22. Kim. Friedrich Brud e. S. Willi Herbert. 23. Lumber Georg Spindler e. S. Andros. 24. Schlosser Joh. Schöder e. S. Arons. 25. Händler Lorenz Kaufmann e. S. Herbert Jakob. 26. Ruffier Karl Ansh e. S. Anna Maria. 27. Malermeister Bild. Arnold e. S. Willi Heinrich. 28. Ruffier Rudolf Brunn e. S. Marie Clara. 29. Fabrikarb. Ludwig Döcker e. S. Frieda Rosa. 30. Schlosser Karl Arons e. S. Eugen. 31. Schlosser Bild. Wittmayer e. S. Friedrich Bild. Peter. 32. Sohn. Bild. Friedr. Gäng e. S. Eugen. 33. Prietträger Adolf Stamm e. S. Bild. Otto. 34. Architekt Walter Lutz e. S. Herbert Walter Esler. 35. Buchdrucker Otto Hoesel e. S. Walter Hermann. 36. Tagl. Tobias Ulrich e. S. Eva Elise. 37. Buchdruckermeister Jos. Ringer e. S. Ella Johanna. 38. Hfermstr. Bild. Bild. e. S. Klemens Wilhelm. 39. Bahnghe. Joh. Anton Wimmer e. S. Albert. 40. Hans. Joh. Jos. Wolf e. S. Johann Josef. 41. Raminiger Joh. Bauer e. S. Herbert Hans. 42. Schlosser Karl Thom e. S. Karl. 43. Fabrikarb. Karl Hofmeister e. S. Friede Maria Erna. 44. Eisenarbeiter Joh. Aug. Ober e. S. Maria Johanna. 45. Wagenführer Friedr. Bild. Röhler e. S. Robert. 46. Tagl. Heinrich Hebling e. S. Luise. 47. Mühlenarb. Moritz Wagner e. S. Marg. Helene. 48. Kim. Gg. Heine e. S. Heine. 49. Malermeister Kim. Aug. Jörn e. S. Karl. 50. Kim. Karl Hiltner e. S. Erich. 51. Kim. Bild. Heibel e. S. Karl Heinrich. 52. Malermeister Ant. Steinhilber e. S. Otto Anton. 53. Ruffier Otto Zimmer e. S. Otto. 54. Schlosser Karl Döbele e. S. Otto Emil. 55. Hausföhre Bild. Bild. e. S. Friedrich Karl. 56. Stadtmüller Arthur Bauer e. S. Theophil Emanuel. 57. Malermeister Paul Bauer e. S. Maria Anna Theresie. 58. Schmitz Arons Eisenbauer e. S. Bild. Wilhelm. 59. Theaterarb. Rudr. Nagel e. S. Bild. Wilhelm. 60. Rermacher Bild. Dürmann e. S. Bild. Wilhelm. 61. Fabrikdirector Max Voelck e. S. Werner Paul Wilhelm. Geborene. 20. Johanna Karoline, T. d. Schloss. Bild. Gg. Hoff, 5 J. 10 M. 21. d. led. Kim. Moritz Karlebad, 19 J. 8 M. 22. Johana geb. Schrader, Witwe d. Privatim. Aug. Scipio, 78 J. 23. Lukas Frdr., S. d. Tagl. Lukas Schweifert, 1 J. 24. Kath., T. d. Formers Gg. Braun, 1 J. 4 M. 25. d. led. Juvalde Joh. Hubner, 39 J. 26. Friz, S. d. Dienerss Bild. Seibert, 10 M. 27. d. led. Malerischen Jakob Heber, 51 J. 28. Anna Elise, T. d. Verwaltungsbild. Karl Klant, 1 J. 4 M. 29. Bild. geb. Heiner, Witwe d. Eisenarbeiters Peter Stadtmüller, 66 J. 30. Erna Emil, S. d. Bilders Anton Wagner, 7 M. 31. Grete Vina, T. d. Landwirts Bild. Josef Beckenbach, 1 J. 8 M. 32. Karol. geb. Scholz, Ehefrau d. Gärtners Jos. Heim, 47 J.

- 27. Jakob Jahraus, Gusspauer und Kath. Luise Theobald. 28. Frz. Unterländer, Tagner und Wilhelmine Christine Schmitt. 29. Jakob Gable, Arbeiterfreier und Juliane Oabermehl. 30. Karl Eduard Schiltfupp, Foder und Euphrosine Klewegul. 31. Aug. Mohr, Fabrikarbeiter und Helene Schneider. 32. Johs. Grünbaum, Pol.-Felder und Regina Späth. Geborene. 23. Robert Dandhäuser, Heizer und Marie Marg. Kempf. 24. Hermann Reibrod, Kaufm. und Emma Marie Jakob. 25. Ferd. Benz, Zimmermann und Magd. Elise, Wader. 26. Frz. Seb. Vinsler, Korarbeiter und Marie Rieger. 27. Heinrich Michel, S. H. und Anna Marg. Strober. 28. Rich. Frz. Bruch, Kaufm. und Veris Euf. Goner. 29. Adam Heitel, Tagl. und Karl. Elise, Kaufm. 30. Jakob Eohn, Tapeziermeister und Elise, Juliane Rippgen. 31. Adam Dämon, Glaser und Kath. Marie Friedenlein. 32. Max Josef Gartner, Banarbeiter und Christine Rifer. 33. Karl Phil. Jos. Stein, Spengler und Barb. Elise, Rabel. 34. Karl Guertel, Bäcker und Anna Sommer. 35. Eduard Bogel, Eisenarbeiter und Elise, Rißgar. 36. Gg. Hel. Zergant und Barb. Mariod. 37. Johs. Binder, Landwirt und Christine Dandrich, Geborene. 17. Alfred Jofel, S. v. Jofel Jung, Schuhmacher. 18. Hans, S. v. Jos. Thut, Schlosser. 19. Joh. S. v. Jos. Diller, S. H. 20. Frida, T. v. Gg. Rubin, Eisenarbeiter. 21. Anton Bild., S. v. Anton Schweifert, Schlosser. 22. Paula und Frieda, Zwillinge v. Frz. Jos. Jos. Müller. 23. Marie, T. v. Thomas Heberl, Holsbohrermeister. 24. Marie, T. v. Jakob Pöpper, Händler. 25. Luise Veris, T. v. Aug. Koier, Tagner. 26. Friedr. Phil., S. v. Phil. Frz. Maurer. 27. Luise, T. v. Gg. Jos. Steidel, Tagner. 28. Anna, T. v. Aug. Mittel, Kesselschmied. 29. Wilhelm Heinrich, S. v. Jakob Bild., Wagenwärter. 30. Arns Elise, T. v. Karl Ludwig Jael, Holzerer. 31. Joh. Leonh., S. v. Aug. Edel, Kaufm. 32. Elia, T. v. Theod. Völker, S. H. 33. Juliane, T. v. Julian Bild., S. H. 34. Joh. Frz., S. v. Lud. Dand, Tagner. 35. Karl Julius Arthur, S. v. Arthur Burkhardt, S. H. 36. Georg, S. v. Phil. Gartner, S. H. 37. Johanna, T. v. Lud. Böder, Koralarbeiter. 38. Ida Elise, T. v. Otto Kaufmann, Buchbinder. 39. Rosa, T. v. Friedr. Gg. Bild. Karb., S. H. 40. Elise Kath., T. v. Gg. Frizler, Hamm, Metzger. 41. Pauline, T. v. Johs. Voh, Bremier. 42. Anton, S. v. Bild. Hehr, Maschinenformer. 43. Hans Albert, S. v. Albert Edeborn, Schlosserheizer. 44. Erta Wagn., T. v. Frz. Radel, Schriftföhler. 45. Erwin Michael, S. v. Bild. Aug. Augler, Maler. Geborene. 22. Leonette Christine geb. Müller, Ehefr. v. Siggens Bild. Oberbudenrat, 57 J. 23. Jakob Regel, Schneider, 78 J. 24. Emilie Bild., T. v. Frz. Reib, Schlosser, 1 J. 25. Friedrich Haber, Müller, 44 J. 26. Wilhelm, S. v. Frz. Pöschmann, Feizer, 1 J. 27. Jakob Heiler, Friseur, 41 J. 28. Christine geb. Anzlinger, Witwe von Dagobert Schneider, Tischlermeister, 82 J. 29. Marie Anna geb. Sandmeier, Ehefr. v. Gg. Staud, Tagl., 60 J. 30. Christine Sophie geb. Vort., Ehefr. v. Jos. Adam Scheuermann, S. H., 42 J. 31. Frz. Bild., S. v. Theod. Gernig, Spengler, 6 M. 32. Johs. Reischer, Maurer, 88 J. 33. Leopold geb. Bruckmann, Ehefr. v. Jos. Wallenfels, Lab., 42 J. 34. Georg, S. v. Gg. Gerte, S. H., 18 J. 35. Johanna, T. v. Lud. Böder, Koralarb., 4 J. 36. Ernst, S. v. Aug. Baum, Schmied, 2 J.

- Geborene. 22. Nenette Christine geb. Müller, Ehefr. v. Siggens Bild. Oberbudenrat, 57 J. 23. Jakob Regel, Schneider, 78 J. 24. Emilie Bild., T. v. Frz. Reib, Schlosser, 1 J. 25. Friedrich Haber, Müller, 44 J. 26. Wilhelm, S. v. Frz. Pöschmann, Feizer, 1 J. 27. Jakob Heiler, Friseur, 41 J. 28. Christine geb. Anzlinger, Witwe von Dagobert Schneider, Tischlermeister, 82 J. 29. Marie Anna geb. Sandmeier, Ehefr. v. Gg. Staud, Tagl., 60 J. 30. Christine Sophie geb. Vort., Ehefr. v. Jos. Adam Scheuermann, S. H., 42 J. 31. Frz. Bild., S. v. Theod. Gernig, Spengler, 6 M. 32. Johs. Reischer, Maurer, 88 J. 33. Leopold geb. Bruckmann, Ehefr. v. Jos. Wallenfels, Lab., 42 J. 34. Georg, S. v. Gg. Gerte, S. H., 18 J. 35. Johanna, T. v. Lud. Böder, Koralarb., 4 J. 36. Ernst, S. v. Aug. Baum, Schmied, 2 J.

Büchertisch.

Deriberi Sas: Mozart. Ein Künstlerroman. Band 1. Verlag von Kollin u. Waldschmidt, Frankfurt a. M. Dem kurz vor Beendigung erschienenen ersten Band, der über Mozarts Kindheit und Jugend berichtet, ist nun verhältnismäßig rasch der zweite Band dieses kulturhistorischen Romans erschienen. Mozart tritt uns hier sowohl als Künstler, wie als Mensch näher. Es ist ein gewaltiges Stück Kulturarbeit, was hier der Verfasser bietet. Es ist eine Arbeit, die tiefgründiges Studium der vorhandenen literarischen Quellen voraussetzt und mit großer Liebe und Sorgfalt vollendet wurde. Und doch ist es eine trockene biographisch-wissenschaftliche Schilderung des Königs der Töne, sondern eine im Romanstil gehaltene, merkwürdige historische Arbeit, die sich durch eine ausnehmende Schreilweise u. durch eine lebenswahre Darstellung dieses Künstlerlebens auszeichnet. Leider sind Amadeus Mozart bei Begebenheiten wie die Anerkennung, die ihm mit Recht gebührt und nach der er so gerechtfertigt verlangt. Wir können deshalb verstehen, warum aus seinen Werken ein oft so klagender Ton herausklingt. Herrliche Stunden verbrachte der bis zu seinem Tode fast waffenstrenge Mozart im Kreis seiner Freunde sowie seiner neueren Konzerte. Wir erleben mit dem Künstler die Vorarbeiten zu seinen berühmten Opern, wie die Einführung aus dem Zerfall, „Don Juan“, „Titus“ und der „Zauberflöte“. Seine letzte Arbeit, die er eigentlich für sich selbst schrieb, war sein herrliches Requiem aeternam bouce eis Domini. Mit großem Interesse folgen wir Mozart auf seiner Künstlerlaufbahn. Wir erfahren uns an seiner idealen Reifeauffassung wie an seinen Erfolgen und seinem unheilvollen Ruhm. Bis zu Tötend gerührt aber wird der Leser von den letzten Stunden des großen Künstlers, die von dem Verfasser so ergreifend geschildert sind. **Heidelbergs Jugendlieb.** Heiter Melodien. Verlag der Expedition von Heidelbergs Telegraph Frankfurt a. M. Soeben erschien Band 2, Frankfurt - Heidelberg - Mannheim - Stuttgart - Friedrischshafen von Arthur Heibel. Preis 75 P. Das hübsch ausgestattete Werkchen, das mit einer größeren Anzahl guter Illustrationen obiger Städte versehen ist, ist ein anerkannt wertvoller Heftbelegter.

Q2,1 Gegr. 1856. Friedrich Dröll gutpaßende Stiefel für gesunde und kranken Fuß mit patentierter Federung - für Plattfuß. Ferner löbliche Artikel zur Kranken-, Wöchnerinnen- und Kinderpflege. Verbandswatzen, Binden, Leibbinden, Bettwärmer, Irrigatoren, Halsdouchen, Massage-Apparate, Bettelzügen, Sammi-Artikel, Verbandmull, Zellstoffwatte, Kruschbänder, Suspensorien, Spritzen, Spälinstrumente, Windelrollen, Schwämme, Damenbinden p. Dtz. 80 Pf. u. s. w. Damenbedienung. Separate Anprobierzimmer. 11446

KAISER-BORAX. Hervorragendes Toilettemittel. In hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiß und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 10, 20 und 50 Pf. Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. Toilet-Seife 25 Pf. Heinrich Mack in Ulm a. D. Gg. Scharrer, Rathans (früh. Kaufh.) Paradeplatzseite. Beste u. billigste Bezugsquelle in echten handgeschöpften Leinwandtüchern und Einfaßen für Küster, Decken, Leinwand- und Bettwäsche. Größte Auswahl in feinen Schweizer Seidenen für Wäsche. Alle Sorten in Caracaus in vorgerichtetem, gefalteten, füttert, gefaltet zum zusammenlegen von Decken, Kissen und Küster. Sämtl. Decken, Küster, Kissen werden in feinsten Ausführung montiert und Spitzen und Einfaße dem genau in die Eden abgepaßt. Empfehle meine Spezial-Glasehandschuhe garantiert nur prima Ziegenleder Nr. 2.50-3.-, sowie meine echten handgeschöpften Seidenhandschuhe; an denselben werden best. geworbene Fingerringe wieder angebracht.

Dr. B. Saar Buchdruckerei & m. b. B. Wohnungen. Bekannmachung. Die hochherrschaltlich ausgestattete, aus 14-16 Zimmern bestehende, im IV. Stock belagerte Wohnung meines Neuwagens Augustin-Anlage 25 ist auf den 1. April d. J. zu vermieten. Warmwasserheizung, Gasheizung, Zentralwärmwasserbereitung, Staubabfangung, Wasserversorgung, elektr. und Gasbeleuchtung, Lift, Gartenbenutzung, geschlossenes Haus, Hausmeister. 22780 Näheres Reimeshoffstraße 10. G. Uhlmann, Stadtbaurat a. D. Heidelberg. Herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, Badzimmer, elektrisches und Gaslicht, Kochhaus, in neu erbaute Haus, in der Nähe des Bahnhofs mit Garten ohne vis-a-vis zu vermieten. 22128 Näheres Blumenstraße 17, parierte. K 1, 4. Neckarstraße 3. Stock. Wohnung bestehend aus 9 Zimmern, Kamin, Küche, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör, Gas und elektrisches Licht per sofort oder später frei zu vermieten. 22726 Näheres durch Herrn. Girsch, Nr. 16, Brückenstraße 563.



# Zur Konfirmation und Kommunion



## OTTO FERBER

Spezial-Haus in Löffel und Messerwaren  
P 7, 19 : Heidelbergerstrasse : Tel. 4169

Empfehle in reichhaltigster Auswahl:

### Echt silberne Bestecke

in einfacher und modernster Ausführung  
zu den billigsten Tagespreisen:

### Schwerversilberte Alpaccabestecke

mit la. silberweisser Unterlage u. garantiert gestempelter  
Silberauflage in allen Stilarten. Stets hervorragende Neuheiten!

### Stahlbestecke

mit Ebenholz-, Horn-, Knochen-, Perlmuttergriffen usw.

Taschenmesser, Scheren u. Manicules  
in allen Zusammenstellungen

Komplette Besteckkästen und Etuis  
in jeder Zusammenstellung und Preislage stets vorrätig.

Grüne Rabattmarken.

Nur prima Qualitäten.

## Schuhhaus Georg Hartmann

Allein-Verkauf

der anerkannt hervorragendsten deutschen Schuhmarke

„Herz“.

Diese bietet unbedingte Gewähr für tadellosen Sitz, bequemste  
Passform und grösste Haltbarkeit.

Populär und schnell bekannt wurden meine, mit ersten  
Spezial-Geschäften gemeinsam eingekaufte

### „Ringia“-Damen- u. Herren-Stiefel

unerreicht in den Preislagen

Mk. 10.50 12.50 14.50 16.50

D 3, 12

Planken, Ecke am Fruchtmarkt  
gegenüber der Börse

D 3, 12.

Chik moderne

## Herren-, Knaben- und Kinder-Bekleidung

Kommunikanten-Anzüge in grosser Auswahl fertig, solid  
verarbeitet; wie reichhaltiges Stofflager für feine

— Mass-Anfertigung —

finden Sie am billigsten in dem als reell altbekanntem  
Spezialgeschäft von

## Wilhelm Bergdolt

vormals M. TRAUTMANN

H 1, 5 Breitestr. Mannheim Breitestr. H 1, 5

## GEBR. STADEL

Juweliere und Uhrmacher

D 3, 10 Planken Mannheim Fruchtmarkt D 3, 10

Telephon 1335. :: Gegründet 1840. :: Telephon 1335

empfehlen als passende Festgeschenke, ihr sorgfältig und reichhaltig aus-  
gestattetes Lager in

Gold- und Silber-Schmuckgegenstände  
in allen Preislagen — bei billigster Berechnung.

Ringe, Brochen, Ohrringe, Colliers, Medaillons,  
Knöpfe, Vorstecknadeln etc.

sowie

### Herren- und Damenuhren

in Gold, Silber, Tula, Stahl und Nickel

in einfacher und reicher Ausführung unter weitgehendster Garantie.

» Gegründet 1883. «

## H. Beer

S 1, 8 Breitestraße S 1, 8

Grosses

Spezial-Haus

für

Glas, Porzellan

Steingut

Haus- u. Küchengeräte.

Anerkannt  
große  
Auswahl  
und  
billige  
Preise!

Beachten  
Sie gefl.  
meine  
9  
große  
Auslagen!

Prompter Versand nach hier und auswärts.

## GINO SIBALDI

Heidelbergerstr. Tel. 72 P 5, 15/16

Spezialität:

Stöcke und Schirme

Ausländische Neuheiten.





**Heidelberg** Hotel u. Pension **Speyerers Hof**  
 Altrenom. Haus mitten im Walde, 30 Min. v. Bahnhof. Hübsche Fremdenzimmer m. Pens. v. M. 3.— an. Table d'hôte 1 Uhr. Diners à part v. Mk. 2.— an. Herrliche Aussicht. Telefon 70. Prospekte gratis.  
 Neuer Inhaber: **Eckhardt Schmidt**.

**Bierhelder Hof bei Heidelberg**  
 1/2 Std. vom Bahnhof. Beliebte Ausflugsort. Milchkranstalt. Restauration. Bier (hell u. dunkel) aus der Brauerei Hoppner, Karlsruhe. Bill. Preise. Selbstgekelter Apfelwein. Zu gütigen Besuchen ladet ergebenst ein.  
 Besitzer: **Georg Weiß**. [127]

**Luftkurort Neckargemünd bei Heidelberg** Pension u. Café **Biton**  
 In nächst. Nähe d. Bahnhofes u. des Waldes. Herrl. freie Lage, schön. Garten, gute küch. Küche, hübsche Villa, der Neuzeit entspr. einger. Bäder im Hause. Kalmfahren u. Fischereigelegenheit in nächst. Nähe. Telefon. Das ganze Jahr geöffnet.  
 Pension 4.— Mk. Besitzer: **W. Rehn**. [138]

**Luftkurort Neckarsteinach** Gasthof „Zum Schiff“  
 bekannt durch gute und billige Bedienung, eigene Metzgerei, schöne Lokalfäden u. prachtvolle Ausichten auf den Neckar u. die Burgen. Bes. groß. Vereins- u. den Herren Lehrern b. Schulausflügen best. empf. 5 Min. v. d. Dampfboothaltstelle.  
 Pension v. Mk. 3.30 an. Tel. Nr. 12. Bes.: **Georg Fehn**. [137]

**Wiesloch Gasthaus „zum Engel“**  
 am d. Stadt. Schöne Fremdenzim. Gut küch. Küche, reine Weine, Karlsruher Moninger Bier. Mässige Preise.  
 Inh.: **Wihl. Vogelmann**. [9]

**Leininger Hof**  
 Vornehme Lage a. schönst. Platz d. Stadt am nächst. d. Bahn, altbek. Haus, neuzeitlich umgebaut, Bilder, Garten mit Kegelb., Pension, bes. f. Autofahrten pass. gelegen, Autohalle, Spezialhaus f. d. H. reis. Kaufleute. Lokale f. kleine u. grössere Vereine. Tel. 63. [143]

**Waldmühlbad i. odw. Hotel u. Pens. Kaiserhof**  
 Neues vollst. frei gel. Haus dir. am Bahnhof. Comfort. einger. Fremdenzimmer m. schön. Aussicht. Großer Garten u. Gartenterrasse. Hell u. Mischbier, reine Weine. Anerk. vorz. Küche, Touristen, Fremden und Schulen bestens empfohlen. Bäder, Telefon Nr. 17.  
 Besitzer: **Joh. Lind**. [130]

**Luftkurort Königsmühle** Neustadt n. Hdt. **Ludw. Schilde**  
 Schönst. Ausflugsort der Pfalz, mitten im Walde gelegen. Große Restaurationsräume. Reichhalt. Speisekarte. Prima städt. Regie-weine. Hell u. Mischbier, Pens. nach Uebereink. Tel. 647. [164]  
 Sonn- und Feiertags offener Bierauschank am Wasserfall!

**Speyer**  
 (in einer Stunde ab. Schwabingen) großart. romantischer Kaiserdom. Ruhestätte von 8 deutschen Kaisern, mit neuer Kaisergruft. Protestantische Kirche. Histor. Museum. [159]

**Kur-Hotel u. Pension Schindelpeter, Oberbühlertal**  
 (bad. Schwarzw.) Forellen, Pens. v. M. 4.50 an. Saal für Vereine etc. Tel. 126. Bes.: **S. Köhm**, ehem. Köchenschef. [18]

**Schriesheim** Hotel u. Kurhaus **Ludwigstal**  
 Schönster Punkt der Bergstrasse.  
 30 Minuten von der Nebenbahn Heidelberg-Weilheim. Inmitten herrlicher Laub- u. Tannenwäldchen, direkt am Wege nach dem Aussichtsturm weissen Stein. Vollständig ruhig und staubfreie Lage. Für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige zu jeder Jahreszeit sehr geeignet. Modern eingerichtete Fremdenzimmer. Grosser luftiger Speisesaal. Grosse Terrasse. Gartenanlage. Schönes Wiesental mit Forellenteiche. Vorsagl. Küche. Diners. Soupers. Speisen à la carte. Café jede Tageszeit. Reine Weine offen u. in Flaschen. H. hell u. dunkel Bier. Für Vereine u. Gesellschaften bestens empfohlen. Pension von Mk. 4.— an. Bäder im Hause. Elektr. Licht. Telefon Nr. 8.  
 Besitzer: **Wilhelm Krämer**. [170]

**Ladenburg** Bahnhof-Hotel u. Restauration gegenüber dem Bahnhof.  
 Empfehle den geehrten Touristen, Vereinen u. Gesellschaften meine grossen der Neuzeit entsprechend eingerichteten Lokalfäden. Grosser Saal — schöner schattiger Garten mit Terrasse. — Gute Küche, bestgepflegte Weine, H. helle u. dunkle Biere.  
 Telefon Nr. 13. Besitzer: **Bd. Bechtold**. [98]

**Stahlbad Weinheim** Haltestelle d. Nebenbahn. 1/4 Stunde von der Stadt.  
 Schön. schatt. u. staubf. Erholungspunkt in ebener Lage. Bäder, mod. Einrichtg. Restaur. Sommerfrischerei, Touristen u. Vereine best. empf.  
 Ant. Werner, 107

**Weinheim** Gasth. Schwarzer Adler  
 Eing. Birkener Tal. Groß. Saal mit staub. Bühne. Küch. spez. Selbstgekel. Weine. Tel. 133. Besitzer: **Wihl. Lang**. [112]

**Seeheim C. Hufnagels Victoria** Hotel u. Pens. **Victoria**  
 a. d. Bergstr. Einige Min. vom Bahnhof u. Gebirge an herrl. Laub- u. Nadelwäldchen gel. Luft, schöne Zimmer, schön. Garten m. Parkanl. u. Terrasse. Civile Preise. Bad im Hause. Auto-Garage. Eig. Fuhrw. Tel. 25 (Amt. Jegenheim). [109]

**Baden-Baden** Hotel-Restaur. u. Pens. **Löwen**  
 Gernsbacherstr. 31  
 Zunächst den Bädern gelegen. Neu renoviert. Elektr. Licht. Gut bürgerl. Haus mit mässigen Preisen. Spezialität: Wein- u. Frühstückstabe.  
 Fr. Müller. [36]

**Baden-Baden** Hotel **Römerbad**  
 gegenüber den Grossherzoglichen Bädern.  
 Mit allem Komfort der Neuzeit. Mässige Preise. Teleph. 492.  
 Besitzer: **C. Saur**. [84]

**Baden-Baden** Hotel-Restaurant „Augustabad“  
 Sophienstrasse 22. Telefon 571.  
 Direkt bei den Grossherz. Bädern. — Zimmer inkl. Frühstück von Mk. 2.50. Pension von Mk. 8.— an. — Gut bürgerl. Haus. Prospekt. Elektr. Licht. Besitzer **A. Degler**. [22]

**BADEN-BADEN** 19  
**„Holland-Hotel“**  
 Wohnungen u. einz. Zimmer mit Privatbad u. Toilette.  
 Grosser Park. — Auto-Garage.

**Kefir- u. Maya-Yoghurt-Tabletten**  
 stets frisch bei 58297  
**Ludwig & Schülthelm**  
 Hofdrogerie  
 Geogr. 1883 O. 4.3 Tel. 332

**Hotel Felsberg**  
 Tel. „Felsberg“ Amt Darmstadt  
**Restaurant u. Pension**  
 auf dem Felsberg, 515 m über Meer. Bekannter Ausflugsort für Touristen, Vereine, Schulen usw., nächster Nähe Olyturm, Riesenwälder mit Felsenmeer; von den Stationen Jegenheim, Zwingenberg, Auerbach oder Bensheim auf schönen und bequemen Waldwegen in 1 1/2 Std. zu erreichen.  
 Diner — kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. H. Biere, reine Weine, Kaffee, täglich frischer Kuchen. Großer Saal, offene u. gedeckte Terrassen.  
 N.B. Vereinen und Schulen Preisermässigung.  
 Bes.: **Cl. Wallmann**. [12]

**Offenhöfen** Gasth. zum Erbprinzen (Neuhaus).  
 400 m u. M. Direkt am Walde, vorsagl. Küche u. Weine. Pension. — Kirschwasser-Brennerei. Posthilfsstelle. Telefonruf Unterwasser. Eig.: **J. Sattel**. [93]

**Gertelbach** Kurhaus, Restaurant  
 Best. empfohl. Haus. Jagd u. Fischerei.  
 Pension v. M. 4.50 an. Lok. f. Vereine. E. Trefzger, Rest. [17]

**Buchenbach** Gasthaus u. Pens. z. Hirschen  
 10 Min. v. Himmstrolch. 455 m u. M.  
 Schöne Zimmer mit freier Aussicht, schattige Gärten, Gartenhalle, Spielplätze. Prachtv. schön. staubfreie Waldspaziergänge, großart. Ausflüge. Nur selbstgezeugene Weine. Münchener und Freib. Biere offen. Telefon 25.  
 Eigentümer: **Louis Krichbaum**. [7]

**Bad Herrenalb** Hotel u. Pension „Zur Post“ (Ochsen)  
 Das ganze Jahr geöffnet.  
 Angenehmer Aufenthalt über die Oster-Feiertage.  
 Grosser Speisesaal. — Hübsche Gartenanlagen.  
 Telefon Nr. 3. Die Besitzer: **Gebrüder Mönch**. [64]

**Bad Liebenzell** Gasth. u. Pens. zur Sonne  
 nächst dem Bahnhof, anschlies. a. Kurpark. Neu u. komfort. einger. Post u. Telefon. Elektr. Licht. Eigene Milchwirtschaft.  
 Prosp. versand.: **Dr. Karl Hartmann**. [92]

**Wildbad** Pens. u. Restaur. **Toussaint**  
 vis-à-vis v. Kurplatz. Pens. v. Mk. 4.50 an. Anerkannt reine Weine. Gute Küche. Schenkwerte Hirschen- u. Rehgeweihe. Im Sept. Preisermässigung. Bes.: **S. Toussaint**. [73]

**Hirsau** Luftkurhaus **Waldheim Bleiche**  
 2 1/2 km vom Bahnhof, geschützte Lage im bekannt. Schweinbachtal. Eig. Badehaus. Luftheizung in allen Räumen.  
 Das ganze Jahr geöffnet. — Fahrgelegenheit im Hause. — Telefon-Anschluss Amt. Gdw. Sehr mässige Preise.  
**Ludwig Bech**. [31]

**Strassburg i. Els.** **Weber's Hotel Krone**.  
 Altbekannt. Haus, mit allem Comfort. Zimmer von Mk. 2.— an. Große Räumlichkeiten für Vereine. — Vorsägl. Verpflegung. — Telefon 583. [19]

**Brunnen** am Viorwaldstättchen **Hotel zum Weissen Rüssel**  
 60 Betten, nächst der Dampfschifflande und am Hauptplatz gelegen. Von der Geschäftsweit und Touristen bevorzugtes Haus. Pension mit Zimmer Fr. 5.— bis 7.— [100]

**Sie suchen etwas**  
 und finden es am besten durch ein zweckentsprechendes Inserat an richtigen Plätzen. Kostenlose Vorschläge hat für Sie die Eltete Annoncen-Expeditiön Haasenstein & Vogler A. G., Mannheim, P. 3. 1. 1.



gegen Rheumatismus Gicht, Jeohias, Glliederreissen. 58586  
**Drogerie z. Wa'dhorn, D 3, 1**  
**J. Bongartz**, Tel. 2295.

**Klein-Auto**  
 gut erhalten, wegen Verletzung grösseren Wagens samt Bill. abzugeben.  
**Walter Walter Salons**, Heidelberg. 4767g

**Sportliche Rundschau.**  
**Aviatik.**  
 • Einen bedeutenden Fortschritt auf dem Gebiete der Aviatik brachte die Erfindung eines bis jetzt sehr bekannten Ingenieurs bringen. Für die Zukunft dürften Abstürze fast völlig und die Folgen davon wie Tod, schwere Verletzungen, Brüche und dergl. überhaupt ausgeschlossen sein. Die Erfindung ist nichts weniger als ein mit dem Flugapparat selbst verbundener Fallschirm, der vermöge seiner eigenartigen Konstraktion imstande ist, das Flugzeug in absolut stabiler Lage zu halten. Dadurch ist ein Umklappen selbst bei höchstem Höhenwind ausgeschlossen. Denn sobald eine Böe kommt, öffnet sich der Schirm und der Apparat kann in größter Ruhe weiter gesteuert werden. Der Schirm ist unterhalb des Apparates angebracht. Sollte nun aber durch Verfehlen des oberer der Motore, Reiben eines Drahtes und dergleichen ein Fallen des Apparates bewirkt werden, dann öffnet sich der Schirm durch den verursachten Luftzug wieder selbstständig, da er mit lebenden Stützen, deren Weichheit bereit ein streng gehütetes Geheimnis des Erfinders ist, versehen ist, wird ein schnelles Aufschlag auf den Erdboden verhindert und Apparat und Flieger kommen wohlbehalten auf der Erde an. Einen größeren Demonstrationflug wird der Erfinder heute Samstag nachmittags 4 Uhr veranstalten. Er wird hinter der Augustaanlage (früheres Ausstellungsgebäude) aufsteigen, die Anlage entlang zum Wasserturm fliegen, diesen umkreisen, dann über die Stadt und Redarstadt zur Frieleheimer Insel, wo die erste Landung stattfinden.

findet. Dann Wiederaufstieg zurück, die Mittelstraße entlang zur Schafweide, auf der die neue Feuerwehrtürme erstellt wird. Hier finden Schaulflüge, dann Absturz mit Demonstration des Fallschirmes statt. Der Flug wird bei jeder Witterung ausgeführt.  
 • **Siram Maxim's Schlachtflugmaschine.** Siram Maxim, der berühmte englische Maschinenindustrielle und Erfinder der Maximgeschütze, will sich nunmehr von der Leitung der großen Unternehmen, deren er bisher angehört, zurückziehen. Er war jahrelang Direktor der Maximgeschütze-Gesellschaft, der Maxim-Rordensfeld-Geschütze- und Munitionsgesellschaft, und in den letzten Jahren auch Teilhaber und Leiter von Hiders Sons und Maxim. Der „englische Krupp“ hat vor kurzem sein 75. Lebensjahr vollendet, aber wenn er sich nun vom geschäftlichen Leben zurückzieht, so geschieht das keineswegs, um seinen Lebensabend in friedlicher Ruhe zu genießen; im Gegenteil, neue Pläne und neue Arbeiten sind es, die diesen Entschluß hervorgerufen haben. „Man sagt, wir sollten uns nach dem 70. Jahre von der Arbeit zurückziehen“, so äußerte sich der unermüdbare große Erfinder, „aber wir tun es schließlich doch nicht. Ich kehre zu meiner ersten Liebe zurück: zur Flugmaschine. Nur deshalb ziehe ich mich von den geschäftlichen Arbeiten zurück, ich will mehr Freiheit haben, um meinen Idealen nachzugehen.“ In der Tat arbeitet der große Erfinder seit einiger Zeit gemeinsam mit Graham White und Hertz an einer neuen Militärflugmaschine für das englische Kriegsministerium. Der Apparat soll imstande sein, größere Mengen von Explosivstoffen mit durch die Rüste zu führen, ohne

doch seine Leistungsfähigkeit und die Sicherheit der Steuerung dadurch beeinträchtigt werden. „Ich bin auf dem Wege“, so erklärte Sir Siram Maxim, „einen Mechanismus zu konstruieren, der bei den Sprengkörpern die Gefahr zufälliger Explosion vollkommen ausschließt. Die Maschine, an der wir arbeiten, wird im wesentlichen militärischen Erkundigungszwecken dienen und nur einen Insassen tragen. Aber diese Maschine ist nur der Vorläufer einer anderen größeren, für die ich die Vorarbeiten bereits abgeschlossen habe. Dieser Apparat wird die gleiche Geschwindigkeit entwickeln und dabei doch imstande sein, ein Gewicht von 500 Pfund an Bomben und Explosivstoffen zu tragen, und zwar bei einem Aktionsradius von 50 englischen Meilen.“ Sir Siram Maxim, der durch die Erfindung der Maximgeschütze seine Bekanntheit erlangte, begann seine Laufbahn als einfacher Lehrling eines Wagenbauers im amerikanischen Staate Maine, in dem er auch geboren wurde.  
 George Moore: „Der Apostel“. Ein Szenarium. Nach zwei Entwürfen bearbeitet von Max Meyerfeld. Groß. M. 1.50. Verlegt bei Paul Cassirer, Berlin 1911. Die Jesus und Paulus, fünf- und zwanzig Jahre nach der Kreuzigung, in einem effischen Kloster zusammentreffen; wie Jesus die Lehre des Paulus bekämpft, weil sie auf falschen Voraussetzungen beruht; und wie Paulus, durch solchen Widerspruch gereizt, schließlich Christus tötet, damit das Christentum lebe; das bildet den Inhalt dieses dramatischen Entwurfs, der durch die Kühnheit seiner Idee frey einen besonderen Platz in der Christenliteratur behauptet wird.

das selbsttätige **Waschmittel!**

**Persil**

Wer seine Wäsche schonen und ihr größere Gebrauchsdauer sichern will, nehme zum Waschen nichts anderes als Persil, das bewährte, selbsttätige, unsehndliche Waschmittel von Millionen Hausfrauen. — Erhältlich nur in Original-Paketem.

Der Waschtag bringt Ihnen keinen Ärger mehr!

Persil wäscht ganz von selbst! Die Wäsche wird eingesetzt, etwa 1/4—1/2 Stunde gekocht und gut ausgespült; sie ist dann fertig, blütenweiß wie auf dem Rasen gebleicht.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinstige Fabrikanten auch der weltberühmten

**Henkel's Bleich-Soda.**











**Damen- u. Kinderwäsche**  
**Bettwäsche**  
**Tischwäsche**  
**Unterröcke, Schürzen**  
**Taschentücher**

in grosser Auswahl und guten Qualitäten empfiehlt 14154

**J. Gross Nachf. Inh. Stetter**  
**F 2, 6 am Markt.**

Grösstes Lager am Platze in 14648

**Möbel u. Wohnungs-Einrichtungen**

**W. Landes Söhne**

Q 5, 4. Tel. 1163 Q 5, 4.

**Teppiche** u. **Polster-Möbel**  
 jeder Art und Grösse  
 wird in schonendster Weise  
 entstaubt, gereinigt, auch gefärbt.

Aufbewahrung von Teppichen  
 über Sommer gegen Motten.  
 Abholung und Rücklieferung kostenlos.  
 Gewissenhafte fachkundige Erledigung aller  
 Aufträge. 13670

Telephon **Färberei Kramer**  
 210. Chemische Waschanstalt  
 Inhaber: **Ludwig Kramer**  
 Grossh. Hess. und Kaiserl. Russ.  
 Hoflieferant.

**Ambulatorium**

für Herz- u. Nervenkrankheiten

Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Schiess. Beistand, Ohrenschmerz, Rheumatisches, Schreidkrampf, Diabetes, (Zuckerkrankheit), Rheumatisches, Nervenlähmung, Blasenleiden, Stuhlverstopfung, Geschlechtskrankheiten, Onanie, Gonorrhoe, offene Beinschwüre etc.

Nähere Auskunft erteilt 0421

**Direktor Hch. Schäfer**  
**Lichtheil-Institut „Elektron“ N 3, 1**  
 gegenüber dem Restaurant zum „Wilden Mann“  
 Sprechstunden täglich vormittags 8-11 Uhr nachmittags 2-5 Uhr, Sonntags 8-11 Uhr. Telefon 4320.  
**10 jährige Praxis!**

**Moninger Bier**

**Moninger Kaiser-Bier**  
 hell Export . . . . . 1/2 Fl. 25 Pl., 1/3 Fl. 13 Pl.

**Moninger, dunkel**  
 Export, Marke „Stammquell“ 1/2 Fl. 25 Pl., 1/3 Fl. 13 Pl.

**Moninger Lagerbier**  
 dunkel . . . . . 1/2 Fl. 22 Pl., 1/3 Fl. 11 Pl.

**J. A. Schmitt, Seckenheimerstr. 84**  
 TELEPHON 3223. 14791

Lieferung in Flaschen, Syphon und Gebinden franko Haus.

**Geschäfts-Verlegung.**  
**17 Rosengartenstrasse 17**  
 14714 Geschwister Halbreich, Robes.  
 Früher Rupprechtstrasse.

**DR. ROTH'S Phosphalin**  
 bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel

Oldiko! Erleichtert das Zahnen, stärkt die Knochen, macht die Milch leichter verdaulich. Wird sehr gern genommen. Die Kinder gedeihen dabei vorzüglich u. leiden nicht an Verdauungsstörungen (Durchfall, Brechen), Zahnungsbeschwerden, Knochen-schwäche etc. Dose Mk. 1.50.

für Erwachsene, Jugendliche u. Schulkinder. Zur Hebung der Ernährung, Widerstands- u. Leistungsfähigkeit des Körpers. Fördert die Verdauung u. den Stoffwechsel, regt den Appetit an, gibt Lebens- u. Arbeitslust, verschafft körperliche und geistige Frische. Für Kinder während der Entwicklung, junge Mädchen, Wöchnerinnen, stillende Mütter etc. vorzüglich. Festes Frühstück- und Abendgetränk. Dose Mk. 1.50. Ausgiebig und wohlschmeckend. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben. Erhältlich in 0422

Apotheken und Drogerien, wo nicht, direkt vom Hersteller Dr. E. Roth, Nährmittelwerk, Strassburg i. E.

Wollen Sie von der lästigen  
**Rauchplage**  
 befreit sein, so kaufen Sie den neuen Schornsteinbau „**Rauschlo**“, welcher unter Garantie der vollständigen Rauchbeseitigung verkauft wird. 10843

Alleinige Fabrikanten: **Landsberger & Co., Abt. 2**  
**Bürgermeister Fuchsstr. 47**

**B. Rothschild's Bettfedern-Reinigungs-Anstalt**  
 47849 **J. S. G.**

Reelle gewissenhafte Aufarbeitung. — Desinfizieren, gebrauchtete Bettfedern in Federn, Matratzen, Kissen. — Kostenlose Abholung und Zurückbringen innerhalb einem Tag. **J. S. G.**

Unsere Einrichtungen zum  
**Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen**  
 neuer und gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen. 10125

**Esch & Co.**  
**Fabrik Irischer Oefen.**  
 Annahmestelle: **B 1, 3, Breite Strasse.**

**Verkauf**

kleiner Kassenschrank (noch neu) bill. zu verl. D 2, 12, 47857 S 6, 43, 3. St.

**Sportwagen,**  
 Kinderstuhl, Büffel, Büchertagel, zu verkaufen. 58781 Rheinbahnstr. 33, 3. St. r.

**Gobelin,**  
 Prachtstück, Wert 250 A für jeden Preis abzugeben. 47857 S 6, 43, 3. St.

Wenig gebrauchtes **Piano**  
 billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 58830 an die Expedition dieses Blattes.

**Ein Bücherschrank,**  
 1 Spiegelschrank  
 1 Vertiko, pol., 1 Divan  
 fast neu sehr billig zu verkaufen. **F 6, 19, 1. St.**  
 Befichtigung nur nachmittags u. 2-6 Uhr. 48805

**la. Speise- und Saatkartoffeln**  
 à Ml. 3.50 pr. Ztr. sind fortwährend abzugeben. 58887 **S 4, 24**

6 junge Schäferhunde zu verkaufen. 58295 **Reichenstr. 23, 3. Stod.**

Prachtvoller Bernhardtiner (Rüde), 1 1/2 Jhr., wackler u. treu, geht, weil mir zu groß, in nur gute Hände preisw. ab. G. Richter, Rudolphshafen, Bredestr. 40 part. 48926

**A. Messerschmied**  
 Lagerkeller: **L 4, 4**  
 Wohnung: **Adamiestr. 15**  
 empfiehlt prima glanzvoller **Apfelwein**  
 Erfolg für Traubendressen in Vierzehnter 33 Bg., Weisswein von 6 Literflaschen an frei ins Haus, in Hof entsprechend billiger. 58744

**Schlafzimmer**  
 Mahagoni, neu, 150 Br. Spiegel schrank Umfänge halber, mit Garantie, billig abzugeben. 58833 **Näherer Kaufstr. 7, partier.**

**Großer Möbelverkauf**  
 in allen Holz- u. Staharten zu staunend billigen Preisen. 57759 **Karl N. Dietrich, Bismarckstr. 11**

**Pianino,**  
 gut. Instrument, wenig gespielt, sehr billig bei 58341 **Siering, C 8 Nr. 8.**

**Schlosserei-Einrichtg.**  
 wenig gebraucht bestehend aus 5 Wohnmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb 3 Platsbänke fast neu 1 Stahlblechschere bis 6 mm stark 1 Rührer Blechschere 1 Schmiedehammer 1 Schleifmaschine 1 Gießmaschine 1 Kesselschere 2 Feldschmieden 1 Anbohrer, Schraubzwinde, Heissen, Schneidapparat und kleine Werkzeuge 58780

gibt äußern billig ab **Sigmund Keller**  
**Rannheim F 6, 3.**

**Für Schrebergärten.**  
 Empfehlung: Pense, Berggärtchen, Kisten, Dallen sowie sämtliche Sorten Gemüsepflanzen. 58583

**Gärtnerei Fuhr**  
 beim händl. Schloß u. Bierhof **Telephon Nr. 3204.**

2 **Emallierherde** billig zu verkaufen. **Alb. Gödel,**  
 U 5, 29, Ledeb. 4095. 47895

**Neue Möbel!**  
 Kleiderkasten, Tisch, Stuhl, Schrank, etc. 58201

**Blumenkasten**  
 Haushaltungs-Leitern  
 Bau, Doppel- u. Vadenleiten, Eichenbänke und Regale kleine Preise und Abmessungen.  
**Friedr. Vock, J 2, 4.**  
 Tel. 1463. 18156

**Piano**  
 fast neu, vorzüglich, billig. **Demmer,**  
 Ludwigshafen. 48304

**Wohlmann Kartoffel**  
 zur Saat und zu Speise, zwecken hat abzugeben solange Vorrat reicht, zu Ml. 6.— per 100 Kilo ab Hof, die 14664

**Gutsverwaltung Kirchgartshausen.**  
 Fahrrad m. Pedal 45 R. u. 20 R. Nähmaschine (Hand- u. Fußpedal) 25 R. **H 4, 4.**  
 Günter: Fahrrad mit Preislauf bill. zu verl. C 7, 26, 11. 47978

**Badeeinrichtungen**  
 Badewannen, Waschmaschinen zu verl. u. zu verl. evtl. auch auf Teilzahlung in monatlichen Raten von 2-20 Ml. **Karl Schatt, J 1, 20.**  
 Badewannenreifeinrichtung.

**Für Landschaftsgärtner**  
 habe noch einige Hundert schöne Karren Eichen aus dem Lande, das 70 zu 25 A abzugeben. **Gärtner Graf,**  
 Dreisitzstr. 30. 47954

**Wein**  
 Rot u. Weiß u. 70 Bg. ab d. Str. Proben u. 5 Ltr. gratis. **W. Müller,**  
 Weingüterbesitzer, **Bodenheim a. Rh.**  
 Gegen 1 M. wochentliche Raten

**Sprechapparate**  
 von M. 19.— an  
 Grosses Patentlager, Ersatzteile und Reparaturen billigst. 55024

**F. Schwab, jr., Mannheim**  
 Automatenhändler **H 1, 5b, Brühlstr.**  
 und **Luisenring 54.**  
 Vorführung u. Katalog gratis. **Odeon-, Jumbo-, Anker- und Jongleurplatten.**

**Liegenschaften**  
 Ich beabsichtige die Häuser **L 8, 2 — J 2, 4**  
**Dammstrasse 32**  
**Seckenheimerstr. 110 a**  
 zu vermieten. Bedingn. zu verkaufen evtl. gegen passende Bauspläne. 47261 **Archit. Vogt, Dammstr. 32.**

**Mittleres Wohnhaus**  
 in guter Lage, mit großem Hofraum, sehr geeignet für kleinere Geschäfte, wie **Woll- oder Wäschehandlung** etc. in untergünstigen Bedingungen billig zu verkaufen. **Off. u. Nr. 58888** an die Expedition dieses Blattes.

**Stadteil Heidenheim.**  
 Schönst. Lage Heidenheim, 2 Familien-Wohnhaus u. 1 Familien-Wohnhaus m. all. Zub. u. Garten u. vertrieh. zu verl. eventl. zu vermieten. **Off. unt. Nr. 47704** an die Exped.

**Sanernte Sillendampflage**  
 für Beamte und Arbeiter geeignet, in verschied. Größen u. Lagen, Einfamilienwohnhäuser u. 9000 Ml. an **Gebäudepläne** für Geschäftsbauten preisw. unter den günstigsten Bedingn. zu verkaufen. 57106 **Röh. 2. Holz, Dampfschiff, Seckenheim, Hauptstr. 132.**

**Seckenheim.**  
 Neuebaute Wohnhäuser, L. u. Rhoda, zu verl. u. zu vermieten. 21607 **Thomas Decht, Rannheim.**

**Sillen an der Bergstraße.**  
 mittelst. Klima Deutschl., herrl. Wohnungen, Gas, Wasser, Kanalarbeit, träge, Hausbes., **Berlin Buechard, Bergstr.** 18959

**Kunst- und Bauhölzerei**  
 zu verkaufen oder zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich Mitte Baden in aufblühender Stadt und wird wegen Krankheit des Besitzers unter günstigen Bedingungen abgegeben. **Off. u. Nr. 58472** A. B. an die Exped. ds. Bl.

**Stellen finden**  
 Schreibgewandter **Bureaudiener**  
 16-20 Jahre alt, mit best. Schulzeugnissen und Geschäftsempfehlungen f. hies. Maschinenfabrik per sofort gesucht. — Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. und des Eintritts unter **No. 58898** an die Exped.

**Kaufmännischer Verein**  
 weiblicher Angestellter **G. S. Mannheim H 1, 9**  
 Kostenlose Einkommensmittlung für Mitglieder. Unterrichtsfrage, Beiträge, Lebensversicherungs- u. Unterhaltungsabende, Bibliothek und Ausfunfberichtigung. 20618

**Verficherung.**  
 Fleißige Herren jeden Berufes finden lohnende Beschäftigung, ev. auch Ausgeh. **Off. u. D. V. 418** bei **Dauke & Co., Frankfurt a. M.** 2014

**Buchhalter**  
 Zur selbständigen Führung eines **Arten- u. Kontofortens** wird ein fleißiger junger Herr mit besserer Ausbildung gesucht. Derselbe muß ein gewandter und sicherer Arbeiter und mit der Führung eines Kontofortens selbständig vertraut sein. Eintritt möglichst sofort. Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und Einbindung von Zeugnisabschriften unter **Nr. 58874** an die Exped. wenden.

**Fleißig. Hausbursche**  
 sofort gesucht. 58890 **Hotel Bader, O 3, 110.**

**Verficherung.**  
 Fleißige Herren jeden Berufes finden lohnende Beschäftigung, ev. auch Ausgeh. **Off. u. D. N. 404** bei **Dauke u. Co., Frankfurt a. M.** 2015

**Lagezier-Gehilfe**  
 gesucht. 47907 **Heidelberg, Friedrichstr. 13.**

**Tüchtige Corsettarbeiterinnen**  
 per sofort gesucht **Berta Jacob**  
**O 7, 1. 58818**

**Modes.**  
 Tüchtige Modistin  
 sucht zum sofortigen Eintritt. **Modesalon Girich**  
**M 2, 17a.** 58838

1 tüchtige **Koch- u. Tischarbeiterin** gesucht. 47902 **Röberck R 3, 2.**

**Ein solid. Mädchen**  
 für bürgerliche Küche gesucht. 22676 **Hdb. F 6, 4-5.**

**Tüchtige, reinliche Monatsfrau**  
 per sofort gesucht. 58899 **Rheinhauserstr. 97 II.**

**Lehrlingsgesuche**  
 Sebrina 48088 **Off. u. D. V. 418** bei **Dauke & Co., Frankfurt a. M.** 2014

**Stärkeli**  
 für Erwachsene, Jugendliche u. Schulkinder. Zur Hebung der Ernährung, Widerstands- u. Leistungsfähigkeit des Körpers. Fördert die Verdauung u. den Stoffwechsel, regt den Appetit an, gibt Lebens- u. Arbeitslust, verschafft körperliche und geistige Frische. Für Kinder während der Entwicklung, junge Mädchen, Wöchnerinnen, stillende Mütter etc. vorzüglich. Festes Frühstück- und Abendgetränk. Dose Mk. 1.50. Ausgiebig und wohlschmeckend. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben. Erhältlich in 0422

Apotheken und Drogerien, wo nicht, direkt vom Hersteller Dr. E. Roth, Nährmittelwerk, Strassburg i. E.

**Alles was Sie zum Hausputz**  
 benötigen, kaufen Sie vorteilhaft in der **Hofdrogerie Ludwig & Schütthelm**  
 Gegr. 1883. **O 4, 3** **Teleph. 252.**  
 Urden Rabatmarken. Auf telephon. Anruf sofort **(Freie Lieferung in's Haus).** 14670

**Erst. Mannheimer Kartoffelhans**  
 mit plombierten Säcken à 1 Zentner.  
 Garantiert nur handverlesene Speise-Ware  
 in allen Sorten empfiehlt  
**Michael Wilhelm, Mannheim**  
**Hedfeldstr. 68 a.** **Telephon 2457.**  
 NB. Auf allen Wochen-Märkten erhältlich und durch Plakate kenntlich. 47932

**Bücherläuferin u. Arbeiterin**  
 gesucht. 58895 **W. Wiedel, Seckenheimerstr. 6.**

**Fleißiges christliches Mädchen**  
 vom Lande für Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht. **Näheres J. Richter, Ludwigshafen, Dammstr. 14.**

**Fleißiges, tüchtiges Mädchen**  
 für Hausarbeit u. Küche p. 1. April gesucht. 58788 **Röberck's Kolonialware 18 part. rechtl.**

**Lehrling**  
 gesucht geg. sofort. Vergütung. **Offerten unter Nr. 58861** an die Expedition ds. Bl.

**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung für ein techn. Bureau gesucht. **Offert. mit Lebenslauf unt. Nr. 58812** an die Expedition.

**Lehrling**  
 oder Volontär gesucht. **Reform-Zahn-Praxis**  
**Erst Gimuth, F 1, 3.**

**Lehrling**  
 für das Bureau einer Weinhandlung bei sofort. Eintritt gesucht. **Ludwig Kaufmann Koch,**  
 47939 **Bang. Köcherstr. 16**

**Lehrlingsgesuch.**  
 Sohn achtbarer Eltern wird für das Bureau einer hiesigen Papier-Großhandlung gegen sofortige Vergütung gesucht. **Offerten unter No. 58883** an die Expedition ds. Bl.

**Mietgesuche.**  
 Geräumiger Laden im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. **Off. u. Nr. 47783** an die Exped. ds. Bl.

**Ein ger. 5-Zimmerwohnung**  
 i. d. Schloßstr. im Part. od. 2. Stod u. 1. Juli zu mieten gesucht. **Abingung 1.90** w. **betrie. Einfaß u. 10 qm** an **bester Stamm im Part. Offert. mit Preis unt. Nr. 48910** an die Exped. ds. Bl.

**5-Zimmer-Wohnung**  
 mit 30 beheizt zum 1. Oktober zu mieten gesucht. **Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 48910** an die Exped. ds. Bl.

**Lehrlingsgesuche**  
 Sebrina 48088 **Off. u. D. V. 418** bei **Dauke & Co., Frankfurt a. M.** 2014







**Arbeitsvergebung.**  
Für die Kalkulationsermittlung auf dem hiesigen Schafhof soll im Wege des öffentlichen Angebots die Ausführung der Zimmerarbeiten vergeben werden.  
Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens 1004 Freitag, den 7. April d. J., vormittags 11 Uhr an die Kasse des unterzeichneten Amtes (Rathaus N. 1, 8. Stock, Zimmer 125) einzureichen, wofür auch die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter erfolgt.  
Angebotsformulare sind im Zimmer 125 kostenlos erhältlich.  
Mannheim, 25. März 1911.  
Städt. Hochbauamt:  
Verreu.

**Arbeitsvergebung.**  
Die Zimmerarbeiten (Innere Unterhaltungsarbeiten für das Jahr 1911) im Allgemeinen Krankenhaus sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.  
Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens 1005 Donnerstag, 6. April 1911, vormittags 11 Uhr an die Kasse des unterzeichneten Amtes (Rathaus N. 1, 8. Stock, Zimmer 125) einzureichen, wofür auch die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter erfolgt.  
Angebotsformulare sind im Zimmer 125 kostenlos erhältlich.  
Mannheim, 25. März 1911.  
Städt. Hochbauamt:  
Verreu.

**Bekanntmachung**  
Am Montag, den 3. April 1911, vormittags 10 Uhr veräußern wir auf dem hiesigen Schlachthof- und Viehhofe, hier, ein ausgemerktes schweres Arbeitssperröffentlich an den Meistbietenden gegen Bare Zahlung.  
Mannheim, 25. März 1911.  
Städtische Viehhofverwaltung:  
Reber.

**Zur Konfirmation**  
empfehlen  
Alle Sorten Käse  
Feine Tafelbutter  
Käseplatten  
von Mk. 2.50 an.  
Aufmachung v. nicht berechnet  
Jogurt-Käse,  
Milch u. Speise  
Thüring. u. Westfäl.  
Wurst- u. Fleischw.  
Conserven usw.  
Hch. Kinna  
F 1, 7a. Tel. 2663.

**Stellen finden**  
Hedegewandte Herren  
zum Besuch der Rundsicht für  
früher Unterwiesener Lehrer gesucht.  
Unter Berücksichtigung des Alters  
Offerten mit 48115 an die Exped.  
Ehrlich'sches Mannheimer  
Salonorchestr sucht tücht.  
**Cellisten**  
Offerten mit. 58919 an  
die Exped. d. Bl.  
Gedächtnisarbeit d.  
Hoh. Lohn und Lehramt  
sollt gesucht. N. 4, 5.  
Arbeiterinnen u. Lehramt  
zum Kleidermachen soll. gesucht.  
Geschw. Baum, N. 6, 2.  
48070  
Sucht der sofort  
1 Servierfräulein  
welches etwas Querschnitt mit  
verrichten hilft. 58909  
Epsteinstr. 1, 1. Et.

**Besseres Mädchen**  
für nachmittags zu zwei Kindern  
im Alter von 6 u. 8 Jahren  
per sofort gesucht. Näheres  
1001 Bismarckstr. 16, 1. Et. L.  
**Verkauf**  
Handwagen billig abzugeben.  
Reg. 36, 15  
48089

## Für das Osterfest

offeriere ich überaus preiswürdige und geschmackvolle  
**Neuheiten**  
**Mädchen- u. Knaben-Konfektion**  
in überraschend grosser Auswahl.

**Kinder-Velourkleidchen**  
in Hängerfacon, gut gearbeitet u. schöne Muster  
Stück **95** Pl. und **125** M.

**Wollstoff-Hänger**  
in marine und bord, schön garniert  
Stück **225** M. und **325** M.

**Wollstoff-Russenkittel**  
in marine u. weiss, mit farb. Borden verziert  
Stück **350** M. und **450** M.

**Samt-Kleidchen**  
mit Seidenschmuck, blau und braun  
Stück **275** M. und **375** M.

**Wollstoff-Faconkleider**  
in schönen Macharten  
Stück **775** M. und **1050** M.

**Weisse Batistkleidchen**  
mit Stickereivolant  
Stück **145** M. und **175** M.

Als ganz besonders  
**billig**  
bringe ich einige  
**Sonder-Posten**  
zum Angebot!

Mehrere hundert Stück  
**Mädchen Kleider**

Mehrere hundert Stück  
**Knaben Anzüge**

Mehrere hundert Stück  
**Knaben Hosen**

Ueberzeugen Sie sich  
gefl. von der Preiswürdigkeit der hier angebotenen Artikel!

**Wasch-Russenkittel**  
aus guten Stoffen mit schönem Besätzen  
Stück **95** Pl. und **125** M.

**Knaben-Anzüge**  
aus gutem Buckskin  
Grösse 1-3 **350** M. Grösse 4-6 **450** M.

**Knaben-Anzüge**  
blau Cheviot-Kammgarn, diverse Facons  
Grösse 1-3 **525** M. Grösse 4-6 **700** M.

**Knaben-Hosen**  
aus solidem Zwirnbuckskein  
Grösse 1-3 **95** Pl. Grösse 4-6 **125** M.

**Knaben-Hosen**  
aus starkem Manchester  
Grösse 1-3 **160** M. Grösse 4-6 **200** M.

**Backfisch-Röcke**  
in modernen Facons  
Stück **250** M. **450** M. **575** M.

**Kinder-Schürzen**  
Reformschürzen Gr. 50-70 Gr. 75-90  
aus schw. Panama **95** Pl. **145** M.  
Reform- u. Kimono-Gr. 45-75 Gr. 80-90  
schürzen, aus wasch-**95** Pl. **145** M.  
echtem Siamosen ..  
Batistschürzen Gr. 45-60  
weiss, Kimonofacon ..... **95** Pl.

**Kinder-Mützen**  
Tellermitzen **55, 95, 135** Pl.  
mit Garnitur .....  
Sportmützen **35, 75, 95** Pl.  
blau und grau ...  
Sportmützen **50, 75, 95** Pl.  
aus Manchester,  
blau und beige .....  
Rundmützen **65, 95, 125** Pl.  
in blau und braun ...

**Kinder-Strümpfe**  
Kinderstrümpfe  
schwarz u. leder-  
farbig, Fesse u.  
Spitze verstärkt  
starke Qualität **35 40 45 50 55 65 75 85** Pl.  
Kinderstrümpfe  
Macogarn,  
schwarz und  
lederfarbig ... **50 55 60 65 75 85 95 105** Pl.  
Kinderstrümpfe  
plattirt schwarz  
sehr solide ... **35 40 45 50 55 60 65 70** Pl.

Enorme **Mädchenhüte** einfach und elegant garniert  
Auswahl zu **ausserordentlich billigen Preisen**

# Louis Landauer

MANNHEIM  
Breitestr.  
Q 1, 1

Hiesige Subdirektion erster Lebensversicherung sucht  
**tüchtige Persönlichkeit**  
für Bureau und Kundendienst, welche bei Abwesenheit  
des Vorgesetzten die Vertretung zu übernehmen hat. Gut  
qualifiz. Bewerber, die auch im praktischen Kundendienst  
Erfahrung haben oder sich für denselben besonders eignen,  
wollen Offerte einschicken unter G. 333 F. M. an  
Hudolf Woffe, Mannheim. 10978

**Wechsel-Formulare** in jeder beliebigen Stückzahl zu haben in der  
Dr. B. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.  
**Rechnungs-Formulare** in jeder Stückzahl zu haben in der  
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

**Mietgesuche.**  
**Lagerraum**  
gesucht, ca. 120-150 qm  
Bodenfläche, reinlicher Art.  
Offerten mit Preisangabe mit.  
Nr. 58911 an die Expedition  
d. Bl. erbeten.